

L
U
Z
E
R
N



JAHRESBERICHT 2021/22

JAHRESBERICHT
2021/22

EINLEITENDE WORTE DER REKTORIN



Dr. phil. Franziska Schärer
Rektorin

Flexibilität im Schulalltag

*Nichts ist so beständig wie der Wandel.
Alle Dinge sind im ewigen Fluss, im Werden, ihr Beharren ist nur Schein.
(Heraklit)*

Das Schuljahr 2021/22 war ein bewegtes Jahr, das durch verschiedene Themen geprägt war. Während des ganzen Schuljahres beschäftigte die KSM die Einführung der **neuen Schulsoftware SchulNetz**, welche EcoOpen definitiv ablöste. Die Schulsoftware wurde im Rahmen eines kantonalen Projekts über die Sommerferien 2021 technisch freigeschaltet. Ab Schuljahresbeginn 2021/22 arbeitete die Kantonsschule Musegg Luzern (KSM) vollumfänglich mit den Funktionalitäten von SchulNetz. Da SchulNetz eine Software für die Verwaltung, für die Lehrpersonen und für die Schülerinnen und Schüler ist, war eine umfassende Schulung aller Beteiligten zu Schulbeginn notwendig. Diese Weiterbildung wurde mittels Videos gewährleistet, welche von der Projektleitung zur Verfügung gestellt wurden.

Obwohl SchulNetz schon in verschiedenen Schulen anderer Kantone im Einsatz steht und eine andere Luzerner Kantonsschule die Software im Rahmen eines Pilotprojekts getestet hatte, tauchten schulspezifische Fragestellungen auf, welche wir fortlaufend in Zusammenarbeit mit der Projektleitung lösten. Dieser Prozess erforderte von allen Beteiligten einen grossen Zusatzeinsatz. Aufgrund des Erarbeitens aller neuen Prozesse mit SchulNetz im Schuljahr 2021/22 wissen wir nun, welche Abläufe zu optimieren und zum Teil auch durch die Softwarefirma zusätzlich zu programmieren sind. Das Thema SchulNetz wird uns im Schuljahr 2022/23 weiterhin beschäftigen.

Ein weiteres Thema, das mich als Rektorin und Projektverantwortliche stark herausgefordert hat, war die **Immersion Französisch**, welche Schülerinnen und Schüler, welche ab August 2021 an unsere Schule eingetreten sind, neu an der KSM wählen können. Im Rahmen der Immersion Französisch besuchen die Schülerinnen und Schüler die 2. Klasse an einem Genfer Collège. Die 3. und 4. Klasse absolvieren sie wiederum an der KSM und belegen das Grundlagenfach Geschichte auf Französisch. Ausserdem entscheiden sie sich im Rahmen der Ergänzungsfächer entweder für Geschichte oder Religionskunde/Ethik, welche die KSM auf Französisch anbietet. Ebenso verfassen die Immersionsschülerinnen und -schüler ihre Maturaarbeit auf Französisch und präsentieren sie in dieser Fremdsprache. Auf diese Art und Weise legen die Immersionsschülerinnen und -schüler drei Maturanoten in Französisch ab, welche die Voraussetzung für eine zweisprachige (bilinguale) Matura sind. Wir freuen uns, dass im Schuljahr 2022/23 insgesamt sechs Immersionsschülerinnen der KSM ein Genfer Gymnasium besuchen und anschliessend den Immersionslehrgang an der KSM absolvieren werden. Einen detaillierten Bericht über die Immersion Französisch finden Sie in diesem Jahresbericht.

Ebenso freuen wir uns sehr, dass die **Vollenweider Lectures** unter der Leitung von Franziska Schönborn mit namhaften Persönlichkeiten durchgeführt werden konnten. Die interessanten Vorträge fanden in der Aula statt und wurden z.T. auch live in andere Gymnasien übertragen, so dass Lehrpersonen anderer Schulen die Inhalte für ihren Unterricht nutzen konnten.

Ein weiteres pädagogisch sehr wertvolles Projekt durften wir im Schuljahr 2021/22 starten: Die KSM wird im Schuljahr 2022/23 unter der Leitung von Konstanze Rauber wiederum an einem **Erasmus+-Projekt**, diesmal zum **Thema «Wasser»**, mitmachen. Die KSM wird mit 20 Schülerinnen und Schülern an diesem Projekt, welches durch Movetia unterstützt wird, teilnehmen.

Auch die Weiterarbeit und Vertiefung der **Digitalisierung des Unterrichts** aufgrund der Einführung der Notebookklassen im vorangehenden Schuljahr hat die KSM im Schuljahr 2021/22 beschäftigt. Im Rahmen der schulinternen Weiterbildungsveranstaltungen (SCHILW) haben die Lehrpersonen sich über ihre bisherigen Erfahrungen ausgetauscht. Ebenso haben ICT-Workshops von Lehrpersonen für Lehrpersonen stattgefunden, damit die Lehrpersonen sich angeeignete Kenntnisse weitergeben konnten.

Die Ausarbeitung des Detailkonzepts im Hinblick auf die Einführung des neuen Sonderwochen- und Blocktagekonzepts im Schuljahr 2022/23 hat die KSM im vergan-

genen Schuljahr ebenfalls herausgefordert. Gleichzeitig bedeutete dies, dass das bisherige Sonderwochen- und Blocktagekonzept zum letzten Mal zur Umsetzung kam. Wir nutzen diese Gelegenheit, um Ihnen in diesem Jahresbericht zwei Projekte vorzustellen, welche im Schuljahr 2021/22 in dieser Form letztmals durchgeführt wurden.

Ebenso war es uns ein Anliegen, die im Bereich des Instrumentalunterrichts im Vorjahr gut gestartete Zusammenarbeit mit der Musikschule Luzern weiterzuführen. Erfreulicherweise konnten die Konzerte im Schuljahr 2021/22 gemäss Programm stattfinden, obwohl aufgrund der Coronasituation bei der Durchführung zum Teil Anpassungen notwendig waren.

Die KSM nahm im Schuljahr 2021/22 ebenfalls die Resultate der externen Evaluation vom Vorjahr auf, plante Massnahmen und begann mit deren Umsetzung.

Auch das Thema «Corona» hat die KSM im Schuljahr 2021/22 weiterhin beschäftigt. Die Masken waren an den Luzerner Gymnasien von August 2021 bis im Februar 2022 weiterhin obligatorisch. Die Dienststelle Gymnasialbildung passte ihr Rahmenschutzkonzept gemäss den bundesrätlichen Vorgaben immer wieder an. Nachdem die KSM gemäss unserer internen Coronastatistik zwischen den Sommer- und Weihnachtsferien nur vereinzelt (bis maximal fünf) Coronafälle gleichzeitig zu verzeichnen hatte, liess die Omikron-Variante die Zahlen im Januar und Februar 2022 in die Höhe schnellen: Die KSM hatte zu Kalenderjahresbeginn bis zu 24 zur gleichen Zeit isolierte Coronafälle zu vermelden. Dies bedeutete für die Lehrpersonen, dass sie ihren Unterricht auch via Jabra Box zu den isolierten Schülerinnen und Schülern übertrugen, da diese angehalten waren, bis 48 Stunden nach Abklingen der letzten Symptome zu Hause zu bleiben. Alle Massnahmen rund um Corona wurden aber ab 16. Februar 2022 aufgehoben, so dass anschliessend auch der Unterricht wieder in der gewohnten Form durchgeführt werden konnte.

Das Schuljahr 2021/22 war für die Schulleitung, für die Lehrpersonen, für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Verwaltung herausfordernd. Es war nur möglich, all unsere Ziele zu erreichen, dankdem wir auf eine enge und intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten zählen konnten. Wir sind froh, dass wir die KSM im Schuljahr 2021/22 trotz grosser Herausforderungen in bedeutenden pädagogischen Themen wichtige Schritte vorwärtsbringen konnten.

Wir danken allen herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und für ihren Sondereinsatz in herausfordernden Zeiten!

Dr. phil. Franziska Schärer

EINLEITENDE WORTE DES LEITERS DIENSTSTELLE GYMNASIALBILDUNG



Simon Dörig

Leiter der Dienststelle Gymnasialbildung

Schule als Bühnenbauer

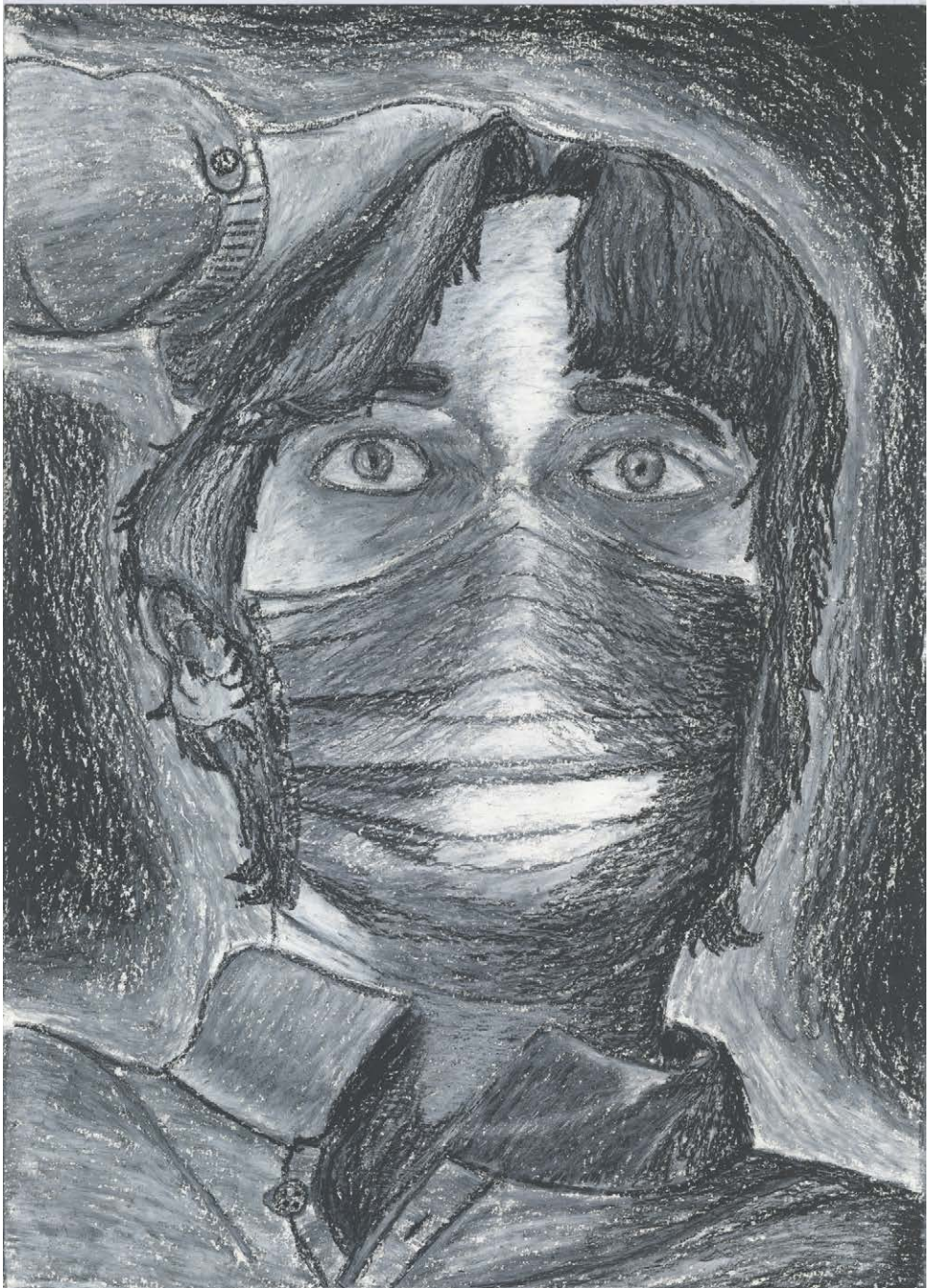
Erfreulicherweise konnte an den Kantonsschulen im vergangenen Schuljahr grösstenteils wieder wie gewohnt gearbeitet werden. Gerne würden wir bereits von der «Post Corona Zeit» reden. Auch wenn noch nicht alles ausgestanden ist, konnten doch die etablierten - und zwischenzeitlich schmerzlich vermissten - Schulformate und Anlässe wieder durchgeführt werden. Die Schule kann also wieder vermehrt als Bühnenbauer agieren, damit sich die Jugendlichen in allen Facetten gut entwickeln und entfalten können.

Dies ist wichtig, da neben den akademischen Bildungszielen auch die Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen wichtig sind für die Erreichung der erklärten Ziele der Gymnasialbildung, namentlich die Erlangung jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet.

Der Jahresbericht, den Sie in den Händen halten, zeigt eindrücklich, wie vielfältig das vergangene Schuljahr war und was mit vereinten Kräften wieder alles geleistet werden konnte.

Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich und freue mich, dass auch für die kommenden Jahre die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zugunsten der angehenden Maturandinnen und Maturanden geschaffen werden können.

Simon Dörig, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung



Aus dem Unterricht der 1. Klassen: Coronabedingte Maskenporträts

CHRONIK DES SCHULJAHRES

23. August 2021: Schuljahresbeginn

Die Kantonsschule Musegg Luzern (KSM) startet mit 26 Klassen, 515 Schülerinnen und Schülern sowie 70 Lehrpersonen ins neue Schuljahr.

Am Schulstart gilt in den Innenräumen für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler die Maskenpflicht, ausser während des Unterrichts und am Pult sitzend.



Die Lehrerschaft der Kantonsschule Musegg Luzern am ersten Schultag des Schuljahres 2021/22

23. August 2021: Eröffnungskonferenz Instrumentallehrpersonen

Die Instrumentallehrpersonen kommen für die Eröffnungskonferenz zusammen.

23. August 2021: Eröffnungskonferenz Fachlehrpersonen

Die Fachlehrpersonen der KSM treffen sich zur Eröffnungskonferenz und zu einem gemeinsamen Apéro.

23. bis 27. August 2021: Ausstellung Maturaarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen stellen ihre Maturaarbeiten aus, deren Thema sie selbstständig ausgewählt und unter der Leitung zweier Fachlehrpersonen erarbeitet haben.

26. August 2021: Vollenweider Lectures:

In Erinnerung an den im Museggschulhaus wirkenden Naturwissenschaftler Richard Vollenweider führt die KSM jährlich Vorträge mit renommierten Persönlichkeiten aus Forschung, Lehre und Industrie durch.

Am 26. August 2021 findet in der Aula des Museggschulhauses ein Vortrag von Prof. Dr. Thomas Stocker zum Thema «Wo lauern gefährliche Kipp-Punkte im Klimasystem?» statt.

6. September 2021: Sporttag 3. und 4. Klassen

8. September 2021: Sporttag 1. und 2. Klassen

Die Sporttage stehen in diesem Jahr unter dem Thema «Spiele ohne Grenzen».



Am Sporttag unter dem Motto «Spiele ohne Grenzen» darf auch das passende Team-Outfit nicht fehlen!

17. September 2021: Ehemaligentreffen

Aufgrund der geltenden Coronaregeln kann das Ehemaligentreffen nicht durchgeführt werden.

18. September 2021: SCHILW

Die Lehrpersonen treffen sich zu einer SCHILW-Veranstaltung zu den Themen «Studienwahl», «sonderpädagogische Massnahmen» und «Medikamentenmissbrauch». Die Schulleitung präsentiert die Resultate der externen Evaluation der

IFES und die daraus abgeleiteten Massnahmen. Zudem steht Zeit für die Rückmeldung auf die Vernehmlassung des überarbeiteten Maturitätsanerkennungsreglements im Rahmen des Projekts WEGM zur Verfügung. Über den Mittag finden digitale Workshops statt.

23. September 2021: 12i12-Konzert

Das Konzert der Gesangsschülerinnen und -schüler von Kathrin Künzi findet aufgrund der Coronasituation im Innenhof des Museggschulhauses mit ca. 50 Besucherinnen und Besuchern statt.



Kathrin Künzi und ihre Gesangsschülerinnen und -schüler bei ihrem 12i12-Konzertauftritt im Innenhof des Museggschulhauses

24. September 2021: Vollenweider Lectures

Im Rahmen der Vollenweider Lectures findet in der Aula des Museggschulhauses ein Vortrag von Prof. Dr. Nicolas Gruber zum Thema «Marine Hitzewellen und andere Extreme» statt.

27. September bis 1. Oktober 2021: Sonderwoche A

In der Sonderwoche A arbeiten alle Klassen an fächerübergreifenden Themen.

1. Oktober 2021: SOWO-Musicalprojekt

Im Rahmen der Sonderwoche Musik führen die 3. Klassen das Musicalprojekt «The greatest Showman» auf. Aufgrund der Coronasituation findet die Aufführung im Innenhof des Museggschulhauses mit ca. 100 Besucherinnen und Besuchern statt.

25. Oktober 2021: Informationsanlass Fremdsprachenaufenthalt

Aufgrund der Coronasituation findet der Informationsanlass Fremdsprachenaufenthalt online statt.

27. Oktober 2021: Wandertag

Die Klassen sind in stufenübergreifenden Gruppen auf verschiedenen Routen in der Zentralschweiz unterwegs.



Die Schülerinnen und Schüler unterwegs auf der Napfwanderung

28. Oktober 2021: Allgemeine Lehrpersonenkonferenz

Die Lehrpersonen treffen sich zu einer allgemeinen Lehrpersonenkonferenz.

4. bis 9. November 2021: mündliche Präsentation der Maturaarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen stellen ihre Maturaarbeiten mündlich vor.

6. November 2021: Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Schule findet trotz der Coronasituation statt. Es gilt die Maskenpflicht. Interessierte Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern können den Unterricht besuchen und lernen das Angebot der KSM im Rahmen von Informationsveranstaltungen der Schulleitung kennen.

9. November 2021: Vollenweider Lectures

Im Rahmen der Vollenweider Lectures hält Dr. Matthias Huss in der Aula des Museggschulhauses einen Vortrag über das Thema «Schweizer Gletscher in Zeiten des Klimawandels».

11. November 2021: 12:12 – Delikatessen

Die Instrumentalschülerinnen und -schüler der KSM präsentieren ihr musikalisches Können mit einer abwechslungsreichen Fülle an Instrumenten, Musikstilen und Interpretationen im Rahmen des um 12.12 Uhr beginnenden Konzerts. Aufgrund der Coronasituation ist das Publikum auf 40 Personen beschränkt. Es gelten die Maskentragpflicht sowie eine Zertifikatspflicht.

15. bis 26. November 2021: Blocktage

Die Blocktage bieten den Lehrpersonen die Gelegenheit, den Unterricht in Blöcken von vier oder acht Lektionen zu gestalten.

15. bis 19. November 2021: Einführung Maturaarbeit

Lehrpersonen der KSM führen die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen in die Maturaarbeit ein und geben ihnen Tipps im Bereich der Arbeitsmethodik fürs Verfassen der Arbeit mit auf den Weg.

15./16., 24./25./26. November 2021: Energietage

Im Rahmen der Blocktage finden Impulstage zum Thema «Energie» statt. Die Fachschaften Geografie, Physik und Wirtschaft/Recht gestalten die Energietage fächerübergreifend in Zusammenarbeit mit der CKW (Centralschweizerische Kraftwerke).

24. November 2021: Zwischenkonferenzen

Die Zwischenkonferenzen der 1. Klassen finden im Anschluss an den Unterricht bis 20.30 Uhr statt.

25. November 2021: Informationsabend für zukünftige Schülerinnen und Schüler

Im Rahmen eines Informationsabends stellt die Rektorin interessierten Sekundarschülerinnen, -schülern und deren Eltern das Angebot der KSM vor.

1./2. Dezember 2021: Elternabende 1. Klassen

Die Schulleitung und die Klassenlehrpersonen der 1. Klassen laden die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen zu einer Abendveranstaltung ein mit dem Ziel, die Anliegen der Ausbildung an der KSM vorzustellen und sich gegenseitig kennen zu lernen.

6./7. Dezember 2021: Soulmate

Die Gesangsschülerinnen und -schüler von Kathrin Künzi und Pascal Galeone laden ein zu zwei Abendkonzerten. Aufgrund der Coronasituation finden die Konzerte in der Aula anstelle des Hörsaals MUD31 statt. Das Publikum ist auf 50 Personen beschränkt. Ausserdem gelten die Maskentragepflicht sowie eine Zertifikatspflicht.

9. Dezember 2021: TIME OUT

Der Chor der 2. Klassen und die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfachs Musik der 3. Klassen unter der Leitung von Edith Knüsel, Martin Bucheli und Donat Burgener laden zu zwei Konzerten ein, welche mit weihnachtlichen Texten begleitet sind. Aufgrund der Coronasituation gelten für das Publikum die Maskenpflicht sowie eine Zertifikatspflicht. Der Chor der 2. Klassen tritt mit Masken auf.



Der Chor der 2. Klasse während ihres Auftritts im Rahmen des TIME OUT-Konzerts

7. Januar 2022: Informationsabend für zukünftige Schülerinnen und Schüler

Die Schulleitung informiert die interessierten Schülerinnen, Schüler und deren Eltern über das Angebot der KSM sowie über die Schwerpunktfächer. Aufgrund der Coronasituation gilt die Maskenpflicht.

10. Januar 2022: Informationsanlass Immersion Französisch

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen können erstmals die Immersion Französisch wählen und in deren Rahmen eine bilinguale Matura abschliessen. Am 10. Januar 2022 informiert Franziska Schärer, Rektorin, über dieses neue Ausbildungsangebot. Informationen dazu sind unserer Homepage unter IMMERSION FRANZÖSISCH - Kanton Luzern zu finden.

12. Januar 2022: Schnupperhalbttag für zukünftige Schülerinnen und Schüler

Die interessierten Schülerinnen, Schüler und deren Eltern erhalten einen Einblick in unsere Schule.

13. Januar 2022: Konzerte der Ensembles des Wahlpflichtfachs Musik

Die Pop/Rock-, Jazz- und Klassikensembles unter der Leitung von Pascal Galeone, Janine Odermatt und Luzia von Wyl geben dem Publikum einen Einblick in die Arbeit des vergangenen Semesters. Aufgrund der Coronasituation gelten die Maskentragpflicht sowie eine Zertifikatspflicht.

18. Januar 2022: Chillout

Im Rahmen des Chillout-Abendveranstaltungen führt Thomas Spöring die Lehrpersonen in den Langlauf ein.

20. Januar 2022: 12i12 – Twenty Fingers

Im Rahmen eines 12i12-Konzerts treten die Klavierschülerinnen und -schüler der KSM unter der Leitung von Luzia von Wyl auf. Aufgrund der Coronasituation gelten die Maskentragpflicht sowie eine Zertifikatspflicht.

20. Januar 2022: Informationsanlass für Kantonsschülerinnen und -schüler

Die interessierten Schülerinnen, Schüler und deren Eltern erhalten Informationen über das Angebot der KSM sowie über das Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie. Der Anlass findet mit Maskenpflicht statt.

21. Januar 2022: Vollenweider Lectures

Im Rahmen der Vollenweider Lectures hält Dr. Reto Meier in der Aula des Musegg-schulhauses einen Vortrag über das Thema «Unerwünschte Stickstoffeinträge aus der Luft».

25. Januar 2022: Zwischennotenkonferenzen

Die Lehrpersonen treffen sich zu den Zwischennotenkonferenzen des 1. Semesters. Die Schülerinnen und Schüler haben an diesem Tag unterrichtsfrei. Aufgrund der Coronasituation sind sie dazu angehalten, an diesem Tag keinen gemeinsamen Klassenanlass durchzuführen.

29. Januar 2022: SCHILW-Tag

Im Rahmen des SCHILW-Tages setzen sich die Lehrpersonen mit dem Thema «Legasthenie» auseinander. Ausserdem steht Zeit für die Arbeiten in den Fachschaften zur Verfügung. Ebenfalls finden ICT-Workshops über den Mittag statt.

3. Februar 2022: 12i12 – Vokal total!

Die Schülerinnen und Schüler des Gesangsunterrichts der KSM laden ein zu einem Konzert.

10. Februar 2022: 12i12 – Delikatessen

Die Schülerinnen und Schüler des Instrumental- und Gesangsunterrichts der KSM laden zu musikalischen Leckerbissen ein.

14. Februar 2022: Elterngespräche 1. Klassen

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen haben die Möglichkeit, mit Fachlehrpersonen Gespräche zu führen.

16. Februar 2022: Aufhebung der Coronamassnahmen

Der Bundesrat hebt die Covid-Massnahmen weitgehend auf. Für die Schulen im Kanton Luzern bedeutet dieser Schritt die Aufhebung der Maskenpflicht für sämtliche Schulstufen ab 17. Februar 2022.

16. Februar 2022: Letzte Durchführung der Covid-Massentestings

Die im Mai 2021 eingeführten Covid-Massentestings werden am 16. Februar 2022 an der KSM letztmals durchgeführt. Der Kanton Luzern bietet nach den Faschnachtsferien keine Massentestings mehr an den Schulen an.

16./17./18. Februar 2022: Kammerchorkonzerte «Charts & Chats»

Das Freifach Kammerchor unter der Leitung von Donat Burgener führt die Konzerte «Charts & Chats» auf und wird dabei von Marc Hunziker (Klavier), Laura Cesar (Bass) und Jürg Voney (Percussion/Drums) begleitet.



Der Kammerchor während seines Auftritts «Charts & Chats»

8. März 2022: Lehrpersonenkonferenz

Im Rahmen der Lehrpersonenkonferenz vom 8. März 2022 informiert Adrian Schuler der Suchtpräventionsstelle Akzent und Roland Jost der Luzerner Polizei die Lehrpersonen über soziale und rechtliche Aspekte im Umgang mit digitalen Medien.

12. bis 18. März 2022: Sonderwoche B

Im Rahmen der Sonderwoche finden verschiedene fächerübergreifende Projekte statt.

14. März 2022: Schwerpunktfach Musik der 3. Klassen in Concert

Die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfachs Musik der 3. Klassen laden unter der Leitung der Fachschaft Musik zu einem Konzert ein.

18. März 2022: SOWO-Musicalprojekt

Im Rahmen der Sonderwoche Musik führen die 3. Klassen das Musicalprojekt «The greatest Showman» auf.

23. März 2022: Austausch und Rückmeldegespräche mit den Sekundarschulen

Der Austausch und die Rückmeldegespräche mit den Sekundarschulen finden digital oder per Telefon statt.

24. März 2022: Vollenweider Lectures

Im Rahmen der Vollenweider Lectures hält Dr. Christian Zeyer in der Aula des Museggschulhauses einen Vortrag über das Thema «Die Rolle der Wirtschaft im Kampf gegen den Klimawandel – eine kritische Auseinandersetzung aus der Sicht von swisscleantech».

29. März bis 4. April 2022: Ausstellung Fokus Maturaarbeit

Zentralschweizer Gymnasien organisieren vom 29. März bis zum 7. April 2022 in Zusammenarbeit mit der Universität Luzern und der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» eine Ausstellung von 47 hervorragenden Maturaarbeiten an der Universität/PH Luzern.

29. März 2022: Prämierungsfeier Fokus Maturaarbeit

Die Prämierungsfeier der besten Maturaarbeiten aus verschiedenen Fachbereichen (Naturwissenschaften, Physik/Technik/Mathematik/Informatik, Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, Bildende Künste/Musik/Theater) werden im Rahmen einer Prämierungsfeier an der Universität/PH Luzern ausgezeichnet (siehe <https://fokusmaturaarbeit.lu.ch/>).

31. März 2022: 12i12 – Delikatessen

Im Rahmen eines 12i12-Konzerts führen Instrumental- und Gesangsschülerinnen und -schüler eine breite Palette von Stilrichtungen vor.

7./8./9. April 2022: Aufführungen Freifach Theater

Das Freifach Theater führt das Stück «Hinter dem Zaun» unter der Leitung von Simon Dudler auf. Der «Zoologische Garten Buchenwald» bekommt einen neuen Bewohner, einen Bären. Als dieser anfängt Fragen zu stellen, was auf der anderen Seite des Zauns passiert, bringt er Unruhe in die Tierwelt. Kann der Bär das Gesehene verdrängen oder entscheidet er sich ganz allein zum Handeln? «Hinter dem Zaun» ist ein Theaterstück über ein Konzentrationslager, welches auf historischen Tatsachen beruht.



Das Freifach Theater während seiner Aufführung

11. April 2022: James Bond Night

Im Rahmen der James Bond Night führen die Instrumental- und Gesangsschülerinnen und -schüler der KSM unter der Leitung von Luzia von Wyl alle Titelsongs der James Bond-Filme auf.

13. April 2022: Elternanlass «Umgang mit digitalen Medien»

Die Dienststelle Gymnasialbildung führt am 13. April 2022 einen Elternanlass zum Thema «Umgang mit digitalen Medien» per Zoom durch.

3. Mai 2022: Konferenz der Fachvorstehenden

Die Fachvorstehenden treffen sich zu einer Konferenz und tauschen sich bezüglich ihrer Grobkonzepte im Hinblick auf die Neugestaltung der Sonderwochen aus.

6. Mai 2022: Abend-SCHILW

Im Rahmen eines Abend-SCHILW-Anlasses setzen sich die Lehrpersonen mit den Themen «Lernen» und «Schule als lernende Organisation» auseinander. Anschliessend findet ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant statt. Die Schulkommission ist an diesem Abend-SCHILW ebenfalls anwesend.

9. Mai 2022: Schwerpunktfach Musik der 2. Klassen in Concert

Die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunkt-fachs Musik der 2. Klassen laden unter der Leitung der Fachschaft Musik zu einem Konzert ein.

12. Mai 2022: Songs for everyone

Die Gesangsschülerinnen und -schüler von Eva Wiedmer treten im Rahmen eines 12i12- und eines Abendkonzertes auf.

12. Mai 2022: Vocals and guitar

Die Gesangsschülerinnen und -schüler von Pascal Galeone laden ein zum Konzert.

19. bis 25. Mai 2022: schriftliche Maturitätsprüfungen

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen finden statt.

30. Mai 2022: Matura-Vorbereitungskonzert 4. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunkt-fach Musik der 4. Klassen treten an diesem Abendkonzert unter der Leitung von Martin Bucheli und Ueli Reinhard auf.

1. bis 10. Juni 2022: Blocktage

Die Blocktage bieten den Lehrpersonen die Gelegenheit, den Unterricht in Blöcken von vier oder acht Lektionen zu gestalten.

8./9. Juni 2022: Chor der 2. Klassen «Best of»

Der Chor der 2. Klassen unter der Leitung von Martin Bucheli, Donat Burgener und Edith Knüsel lädt zu den Konzerten «Best of» ein und wird vom Marc Hunziker-Trio begleitet. Das Freifach Theater unter der Leitung von Roman Dudler gestaltet die Konzerte szenisch mit.

21. Juni 2022: Chillout

Jörg Portmann organisiert letztmals vor seinem Weggang von der KSM den traditionellen Minigolf-Chillout im Felmis.

22. Juni 2022: Tuesday Tunes

Im Rahmen eines Abendkonzertes treten die Gesangs- und Klavierschülerinnen und -schüler von Kathrin Künzi und Luzia von Wyl auf.



Der Chor der 2. Klassen während seines Auftritts



Das Freifach Theater umrahmt den Chorauftritt mit Theaterszenen.

23. Juni 2022: Maturafeier

123 von 125 Maturae und Maturi haben die Matura 2022 bestanden. Nach einer zweijährigen Coronapause findet die Maturafeier wiederum im Gemeindesaal in Meggen statt.

25. Juni bis 23. Juli 2022: Fremdsprachenaufenthalt 2. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen verbringen einen obligatorischen Fremdsprachenaufenthalt in einem englischen, französischen oder italienischen Sprachgebiet.

4. bis 8. Juli 2022: SCHILW-Tage

Im Hinblick auf den Schuljahresbeginn finden Sitzungen der Fachschaften, der neuen Lehrpersonen, der Mentorinnen und Mentoren, der zukünftigen Klassenlehrpersonen der 1. Klassen sowie der Fachbetreuerinnen und -betreuer der Maturaarbeiten statt.

4. Juli 2022: Notenkonferenzen

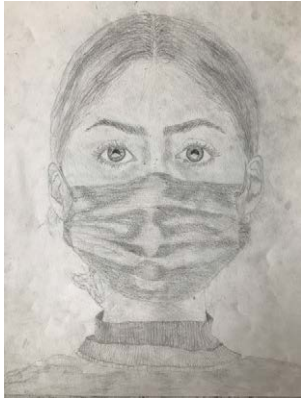
Die Lehrpersonen treffen sich für die Notenkonferenzen.

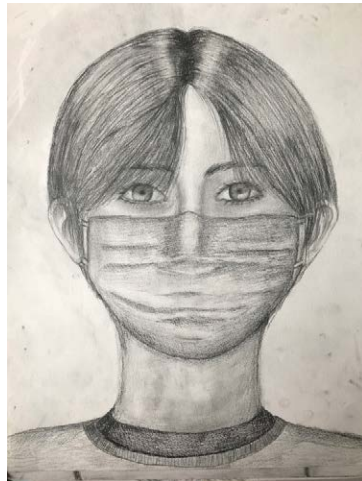
7. Juli 2022: Lehrpersonenausflug

Die Fachschaft Chemie organisiert den Lehrpersonenausflug. Mehrere Programme stehen im Schulhaus und in der Region Luzern zur Auswahl. Am Abend treffen sich die Lehrpersonen zu einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant.

8. Juli 2022: Schlusskonferenz

An der Schlusskonferenz hält die Schulleitung einen Rückblick auf ein wiederum aussergewöhnliches Schuljahr.





Aus dem Unterricht der 1. Klassen: Coronabedingte Maskenporträts

NEUE LEHRPERSON

Folgende Lehrpersonen sind auf das Schuljahr 2021/22 neu an die Kantonsschule Musegg Luzern eingetreten:



**Charlotte
Huber**
*Fachlehrerin
Geografie*



**Marco
Wiget**
*Fachlehrer
Turnen/Sport*



**Barbara
Huber
Fischli**
*Fachlehrerin
Deutsch*



**Katja
Willi**
*Fachlehrerin
Deutsch*



**Sascha
Thomann**
*Fachlehrer
Französisch*

VERABSCHIEDUNG VON LEHRPERSONEN

Ende Schuljahr 2021/22 haben die folgenden Lehrpersonen die KSM verlassen.



Erich Amstutz

Seit 1986 unterrichtet Erich im Museggschulhaus die Fächer Sport und Geografie und hat alle Schul-Umstrukturierungen miterlebt. Gestartet hat er als Junglehrer am Städtischen Lehrerseminar. Weiter ging es am Pädagogischen Ausbildungszentrum Musegg. Seit mehr als 20 Jahren war er nun als Lehrperson an der Kantonsschule Musegg Luzern tätig.

Erich hat sich jahrelange und leidenschaftlich für die Anliegen der Lehrpersonen in der Schulkommission eingesetzt. Zudem war er Fachvorstand Sport und ein sehr verlässlicher und engagierter Hallenkustos.

In all den Jahren hat Erich mehr als 120 Sommer- und Wintersportlager und unzählige Sport- und Wandertage organisiert und mitgestaltet. Damit hat er Tausenden von Jugendlichen bleibende Erlebnisse ermöglicht. Unvergessen sind für die Fachschaft Sport die Jass- und Spielrunden, das gemütliche Zusammensein und die spannenden Diskussionen. Mit Hans-Martin hatte er nicht nur einen langjährigen Zimmerpartner, sondern auch einen wahren Gegner in allen möglichen Variationen von Trefferduellen.

Wir vermissen nicht nur seine ruhige, besonnene und humorvolle Art, sondern auch seine Fähigkeit, die richtigen und wichtigen Fragen bei den Fachschaftssitzungen zu stellen. Auch hat er uns immer wieder wertvolle Ideen für einen kreativen Unterricht gegeben. So war er es, der bei uns den Begriff «Geografie – Draussen vor der Tür» geprägt hat. Dies bedeutet, dass wenn immer möglich geografische Themen in der Umgebung des Schulhauses besprochen werden.

Für Erich standen immer die Schülerinnen und Schüler im Zentrum seines Unterrichts. Dies wurde von diesen auch sehr geschätzt. Er war als motivierte, unterstützende und feinfühligere Lehrperson immer auch ein Stück Vorbild für uns.

Unvergesslich sind Erichs Kochkünste. Besonders wenn er für die Fachschaften in der Kombüse auf seinem Segelboot gekocht hat. Unglaublich, was man mit einem

Gaskocher alles machen kann! Auch kleinere Havarien (Aussenboard-Motor fiel auseinander) hat er mit der Fachschaft Geografie zur Teambildung genutzt. Wenn die Wogen in den Fachschaften manchmal hochgingen, war Erich immer der besonnene und vermittelnde Pol. Wir schätzten seine kritische Denkweise und einleuchtenden Argumente.

Wir werden Erich sehr vermissen.

Wir gönnen Erich seine wohlverdiente Pensionierung von Herzen und wünschen ihm für all seine zukünftigen Projekte viel Elan und gute Gesundheit.

Fachschaft Sport und Martin Fechtig, Fachvorstand Geografie



Julio Azcano

Julio Azcano war während 5 Jahren an unserer Schule als Gitarrenlehrer (klassische Gitarre und E-Gitarre) tätig. Er erteilte einen sehr kompetenten und engagierten Unterricht und konnte die Schülerinnen und Schüler mit seinem Feuer für das Gitarrenspiel anstecken. Er trat an unserer Schule auch an verschiedenen Orten immer wieder als Gitarrist auf: Er bereicherte unsere Konferenzen, unsere Informationsabende und die Maturafeier 2020 mit seinen Auftritten, und wir durften bei diesen Gelegenheiten eine Kostprobe seines grossen musikalischen Könnens geniessen.

Julio Azcano verlässt uns, weil er an der Hochschule Basel als Gitarrist angestellt worden ist. Wir freuen uns mit ihm, dass er diese attraktive Stelle bekommen hat, wir lassen ihn aber nur ungern ziehen. Wir danken Julio Azcano für seinen grossen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft von Herzen alles Gute.

Dr. phil. Franziska Schärer, Rektorin



Charlotte Huber

Vor einem Jahr ist Charlotte Huber als Verstärkung zu unserer Fachschaft gestossen. Schnell hat sie sich bei uns eingelebt und war mit ihrer offenen, engagierten und unkomplizierten Art eine grosse Bereicherung für das ganze Team. Schon in ihrem ersten Jahr bei uns organisierte sie mit einer Kollegin eine GÖK-Woche, in welcher der interkulturelle Austausch im Zentrum stand. Bei der Überarbeitung des Rahmenlehrplans konnte sie zudem ihre Erfahrungen von Zürcher Gymnasien einbringen und ermöglichte uns einen Einblick in die Schulkultur in Zürich.

Da Charlotte nur für eine Jahresstellvertretung eingestellt worden war, suchte sie eine Anschlusslösung und fand schon bald eine 70- bis 80-Prozent-Anstellung an der Kantonsschule Aarau, was ihrem Wunschpensum entsprach. Leider hätten wir ihr an der KSM langfristig nur ca. 50 Prozent anbieten können. Es ist Charlotte nicht leichtgefallen, unsere Schule zu verlassen, da sie sich sehr gut aufgenommen fühlte. Auch wir bedauern ihren Weggang sehr, denn sie ergänzte unser Team perfekt. Gleichwohl können wir ihren Entscheid verstehen.

Wir alle von der Fachschaft Geografie wünschen ihr von ganzem Herzen nur das Beste für ihre nahe und ferne Zukunft und einen guten Start am neuen Ort.

Martin Fechtig, Fachvorstand Geografie



Jörg Portmann

13 Jahre hat Jörg Portmann unsere Fachschaft Sport bereichert. Er unterstützte uns dabei als Fachvorstand, Lager- und Sporttagorganisator. Zudem hat er jahrelang attraktive Chillout-Anlässe für die Lehrpersonen organisiert. So fand zum Schuljahresende jeweils das traditionelle Minigolfturnier statt.

Wir haben Jörg als eine sehr offene, unkomplizierte und leidenschaftliche Person erlebt. Seinen trockenen Humor hat manche Situation entschärft. Diese Sprüche werden wir sehr vermissen. Wir alle schätzten die gute Zusammenarbeit mit ihm und in Diskussionen seine spannenden und kritischen Beiträge. Mit Jörg könnte man Pferde stehen!

Mit seiner kollegialen und sympathischen Art kam er bei den Schülerinnen und Schülern im Unterricht sehr gut an. Das heisst aber nicht, dass er von den Schülerinnen und Schülern keinen vollen Einsatz erwartete. Wir Frauen von der Fachschaft Sport werden ihn als gekonnten Jive-Tanzpartner, die Herren als kongenialen Jasspartner vermissen.

Neben seinem Pensum an der KSM war Jörg mit Herzblut als Fussballtrainer tätig. Ende 2021 musste er eine schwierige Entscheidung treffen: Er bekam die Möglichkeit, zu 100% als FCL U18-Trainer tätig zu sein. Diese Herausforderung nahm er ab Januar 2022 an.

Die Fachschaft Sport bedauert seinen Weggang sehr. Wir lassen ihn nur ungern ziehen. Wir wünschen ihm von Herzen nur das Beste, viel Erfüllung und Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.

Fachschaft Sport



Thomas Spöring

Seit seinem Stellenantritt im Jahr 2009 prägte Thomas Spöring die KSM in vielerlei Hinsicht – in erster Linie natürlich als Lehrperson im Grundlagen- und Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht. Hier konnte er seine Passion für wirtschaftliche und politische Themen ausleben und seinen Schülerinnen und Schülern komplexe Zusammenhänge vermitteln – sei es der Einfluss der Geldpolitik der SNB auf das Wirtschaftswachstum der Schweiz oder warum es auch in den Phasen der Hochkonjunktur immer Arbeitslosigkeit geben wird. Mit aktuellen Zeitungsartikeln oder Videobeiträgen wusste Thomas den Unterricht stets abwechslungsreich zu gestalten. Auch seine Schülerinnen und Schüler liess er regelmässig Aktualitäten vorstellen und besprechen.

Neben seiner Unterrichtstätigkeit glänzte Thomas auch in anderen Rollen. Über viele Jahre führte und gestaltete er die Fachschaft Wirtschaft und Recht als Fachvorstand. Ein regelmässiger Austausch mit seinen Kolleginnen und Kollegen war ihm dabei besonders wichtig. So traf man sich einmal in der Woche entweder beim Inder, Koreaner oder Chinesen zum gemeinsamen Mittagessen – auch wenn es nicht immer

etwas Dringendes zu besprechen gab. Thomas hatte stets ein offenes Ohr für seine jüngeren Kolleginnen und Kollegen und half ihnen mit seiner Erfahrung weiter oder stellte seine umfangreichen, über viele Jahre gesammelten Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Daneben betreute er immer wieder Klassen als Klassenlehrer, leitete die Sonderwoche Sozialwissenschaften und gestaltete diverse Blocktage oder GÖK-Wochen. Zudem war er langjähriger ICT-Koordinator der Schule und somit die erste Anlaufstelle für den pädagogischen Einsatz von Informatikanwendungen im Unterricht.

In seiner Freizeit war und ist Thomas höchst sportlich unterwegs. Im Winter auf der Langlaufloipe oder bis in den Sommer auf Tour in den Alpen sind die Skier sein bevorzugtes Transportmittel. Kein Berg ist ihm dabei zu hoch, keine Talabfahrt zu lang. Daneben gilt seine Liebe der Fortbewegung auf zwei Rädern. So tauchte er regelmässig mehrere Wochen als Bikeguide in der Toskana unter, machte nach Feierabend eine kurze Passfahrt mit dem Rennvelo oder drehte mit dem Mountainbike eine kleine Runde über den Lopper. Auch konnte ihn kein Wetter davon abhalten, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu radeln, war er doch für alle Eventualitäten bestens ausgerüstet. Eines ist also klar: Auch wenn ihm die Schule und seine Kolleginnen und Kollegen in Zukunft bestimmt fehlen werden, Thomas wird es in den kommenden Jahren bestimmt nicht langweilig.

Mit Thomas Spöring verlieren wir einen engagierten, kompetenten und immer hilfsbereiten Kollegen. Wir wünschen ihm für die kommenden Jahre viele sportliche und andere Highlights und wünschen ihm dabei nur das Beste!

Daniel Sager, Fachvorstand Wirtschaft/Recht



Teresa Stirling

Teresa Stirling studierte an der Universität Fribourg Religionswissenschaft, Sozialanthropologie und Heilpädagogik. An unserer Schule startete sie ihre Unterrichtstätigkeit aufs Schuljahr 2013/14 im Grundlagen- und Ergänzungsfach Religionskunde/Ethik. Mit Begeisterung und grossem Engagement gestaltete sie ihren Unterricht. Ihre freundliche, offene und kommunikative Art ermöglichte es ihr, schnell Kontakte zu den Schülerinnen und Schülern herzustellen. Sich Zeit nehmen für sie und ihnen zuhören, das bedeutete ihr sehr viel. Ziel ihres Unterrichtes war es, den Schülerinnen und Schülern ein wissenschaftliches und aktuelles Bild von Religionskunde/Ethik zu vermitteln und darzulegen, in welchem gesellschaftlichen Spannungsfeld sich diese Wissenschaft bewegt. Ihr interdisziplinäres Denken und Arbeiten halfen ihr, sich auch zu anderen Themen der Fachschaft einzubringen, so zum Beispiel in der Gewaltprävention und der interkulturellen Erziehung. Hier arbeitete sie aktiv während den Blocktagen mit. In den letzten beiden Jahren hat Teresa ausserhalb unserer Schule ihre Unterrichtstätigkeit mehr in den heilpädagogischen Bereich verlegt. Heute arbeitet sie an der Schule in Dietikon, Schuleinheit Luberzen.

Über mehrere Jahre hat Teresa auch Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu ihrer Maturaarbeit unterstützt und begleitet.

Ergänzend zum täglichen Unterricht absolvierte Teresa verschiedene Aus- und Weiterbildungen und schloss diese auch erfolgreich ab, so in den Bereichen Familientherapie und Heilpädagogik. Ihr neu erworbenes Wissen hat Teresa laufend in den täglichen Unterricht einfließen lassen und die für die Schülerinnen und Schüler so wichtige Alltagsbedeutung immer wieder von Neuem aufgezeigt.

Mit Teresa Stirling verlässt uns eine Kollegin mit grosser Erfahrung und vielfältigem Fachwissen.

Liebe Teresa, vielen herzlichen Dank für deine kollegiale Zusammenarbeit, für die vielen interessanten Gespräche und für deine offene Art. Wir wünschen dir für deine private und berufliche Zukunft alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Ronald Blättler, Fachvorstand Philosophie/Pädagogik/Psychologie und Religionskunde/Ethik

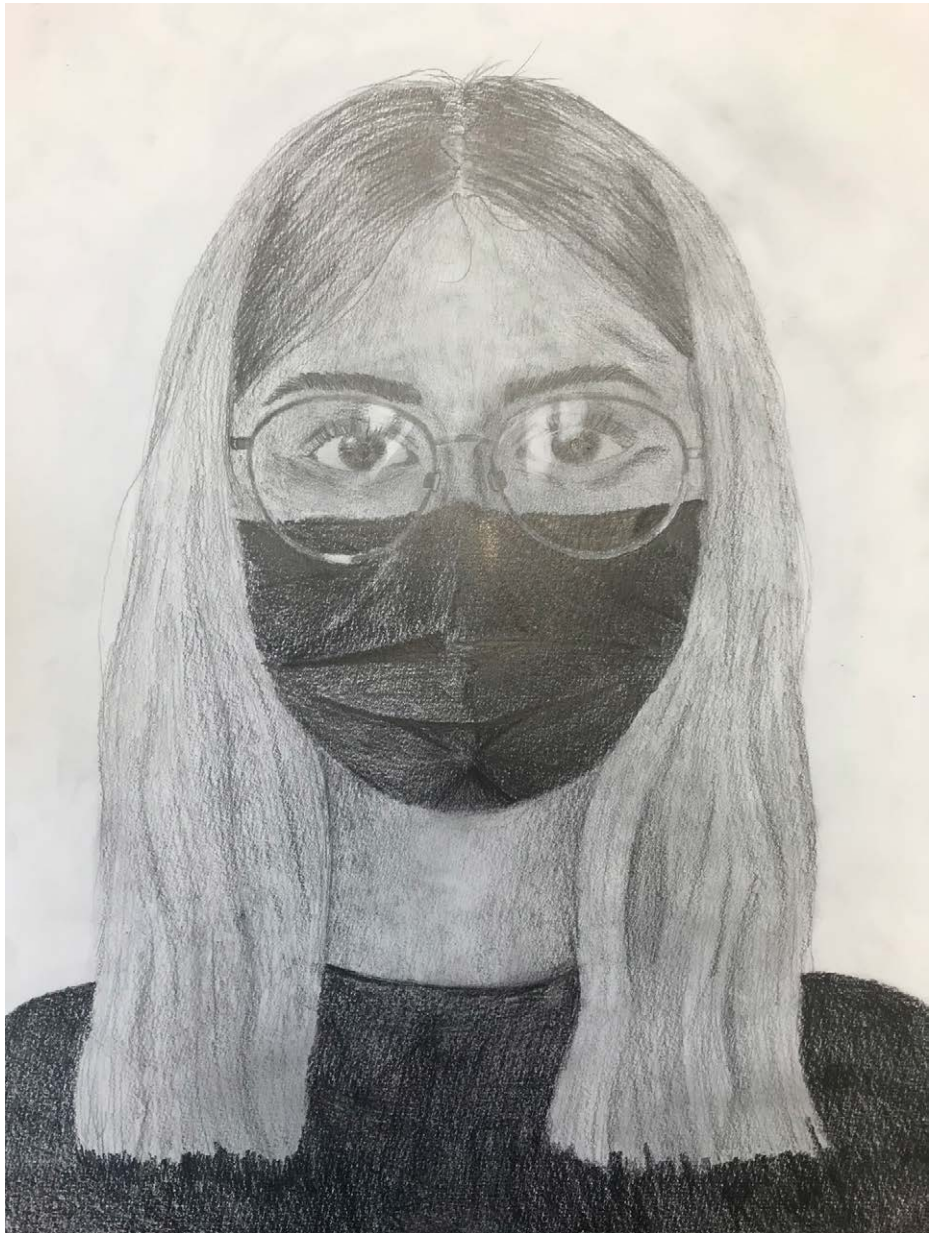


Markus Trachsel

Markus Trachsel hat vor Jahren bei uns an der KSM bereits das Praktikum für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen gemacht. Vor drei Jahren haben wir ihn als Geografielehrer eingestellt. Sein Unterricht war immer vorbildlich und mit seiner offenen und sympathischen Art kam er bei den Schülerinnen und Schülern und natürlich auch im Geografie-Fachschaftsteam sehr gut an. Wir alle schätzten seine kollegiale Art und die sehr gute Zusammenarbeit mit ihm. Drei Jahre unterrichtete Markus Trachsel zwei Klassen in Biologie. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, auch die Biologie-Lehrpersonen schätzten seine offene, hilfsbereite, humorvolle und aufgestellte Art.

Neben seinem Pensum an der KSM war Markus auch als Sekundarlehrperson in Triengen tätig. Als Klassenlehrer begleitete er dort junge Menschen und half ihnen beim Lösen aller erdenklicher Probleme sowie bei der Stellensuche. Als die KSM wie auch die Sekundarschule Triengen ihm ein volles Pensum anboten, geriet Markus in eine Zwickmühle. Die Rolle einer Lehrperson an einem Gymnasium und an einer Sekundarschule unterscheiden sich deutlich. Trotz vieler Gespräche entschied Markus sich schlussendlich für die Sekundarschule Triengen. Die pädagogischen Beweggründe für seinen Weggang können wir nachvollziehen. Trotzdem bedauern wir als Team seinen Weggang sehr und lassen ihn nur ungern ziehen. Wir sind dankbar für die Zeit mit Markus und wünschen ihm für seine Zukunft von Herzen das Allerbeste.

Martin Fechtig, Fachvorstand Geografie, und Andreas Meier, Fachvorstand Biologie



Aus dem Unterricht der 1. Klassen: Coronabedingte Maskenporträts

ORGANISATION UND STATISTIKEN

AUFSICHT, LEITUNG UND LEHRERSCHAFT

Bildungs- und Kulturdepartement

Schwerzmann Marcel Regierungsrat, Bildungs- und Kulturdirektor

Simon Dörig Leiter Dienststelle Gymnasialbildung

Schulkommission

Zeier-Rast Michael Schulkommissionspräsident, Musikschulleiter,
Regisseur und Konzertgestalter

Ammann Gabriela lic.iur., Personalbereichsleiterin Stadt Luzern

Blatter Joachim Prof. Dr., Prodekan KSF, Professor Politikwissenschaft,
Universität Luzern

Dalla Bona-Koch Johanna Dipl. Pflegefachfrau HF

Hotz Bisang Helga

Arnet Urs

Für die Schulleitung:

Schärer Franziska Dr. phil., Rektorin

Vertreter des Bildungs- und Kulturdepartements:

Simon Dörig Leiter Dienststelle Gymnasialbildung

Vertreter der Lehrerschaft:

Marianne Mösch Fachlehrerin Philosophie und Geschichte (bis Januar 2022)

Daniel Sager Fachlehrer Wirtschaft/Recht (ab Februar 2022)

Protokoll:

Brigitte Heiniger Leiterin Sekretariat

Leitung KSM

Rektorin: *Schärer Franziska* Dr. phil.

Prorektor: *Bieri Hans-Martin* eidg. dipl. Sportlehrer II

Prorektor: *Reinhard Ueli* dipl. Schulmusiker II

Prorektor: *Lea Büchler* dipl. Englisch- und Geschichtslehrerin II

Sekretariat

Heiniger Brigitte
Daniela Kyburz
Sandra Annen

Bibliothek

Daniela Kyburz

Informatik

Emilio Cortés (ab August 2021)
Roland Brunner (bis April 2022)

Hauswartung

Leiter Infrastruktur: *Christen René*
Hauswart: *Andreas Heini*

Lehrerschaft

Fachlehrpersonen

Amgarten Melchior Stansstad, Deutsch, Philosophie
Amstutz Erich Luzern, Geografie, Turnen/Sport
Bachmann Lukas Horw, Deutsch
Bachmann Thomas Luzern, Mathematik
Bärenfaller Eliane Luzern, Englisch
Baumgartner Sandra Olten, Französisch
Bernardinis Renato Sursee, Mathematik
Bieri Hans-Martin Sursee, Turnen/Sport
Blättler Ronald Stans, Pädagogik, Psychologie, Grundlagen des Lernens
Bollinger Max Horw, Geschichte, Deutsch
Bösch Helen Ebikon, Bildnerisches Gestalten
Brücker Melanie Root, Religionskunde/Ethik
Bucheli Martin Luzern, Musik
Bucher Karen-Lynn Horw, Philosophie
Büchler Lea Luzern, Englisch
Burgener Donat Eschenbach, Musik
Bütler Selina Zürich, Bildnerisches Gestalten
Casserini Marco Luzern, Englisch
de Quervain Daniel Luzern, Biologie

Dudler Roman Zürich, Theater
Epprecht Jolanda Luzern, Bildnerisches Gestalten
Fechtig Martin Buchrain, Geografie, Wirtschaft und Recht
Gähwiler Adrian Luzern, Französisch, Latein, Italienisch, Spanisch
Galeone Pascal Grosswangen, Ensemble
Gurschler Victoria Hämikon, Englisch
Handschin Tobias Dietwil, Geografie, Physik
Henggeler-Sager Yvonne Oberägeri, Biologie
Hopp Rentsch Gudrun Zürich, Chemie
Huber Charlotte Baar, Geografie
Huber Fischli Barbara Luzern, Deutsch
Huber Tremp Heidi Zürich, Biologie
Ineichen Markus Horw, Geschichte
Jakob Remo Horw, Physik
Jordi Büttiker Cécile Luzern, Turnen/Sport
Keiser Rachel Oberentfelden, Pädagogik/Psychologie
Knüsel Edith Luzern, Musik
Kranich Felicitas Sursee, Deutsch
Lehmann Sarah Ebikon, Englisch
Le Palud Angélique Luzern, Französischassistenz
Leyrer-Ciglic Nadja Adligenswil, Französisch
Meier Andreas Nottwil, Biologie
Mösch Marianne Luzern, Philosophie, Geschichte
Muff-Henrich Gabriela Luzern, Mathematik
Müller Helen Horw, Geschichte
Odermatt-Rösselet Janine Ebikon, Ensemble
Peter Bettina Willisau, Chemie
Portmann-Föhn Jörg Kriens, Turnen/Sport
Proietti Anita Luzern, Latein, Italienisch
Rauber Konstanze Luzern, Französisch
Reinhard Ueli Kriens, Musik
Rutar Giada Kriens, Physik
Sager Daniel Luzern, Wirtschaft/Recht
Schärer Franziska Kastanienbaum, Französisch, Italienisch
Schefer Maya Rothenburg, Mathematik, Philosophie
Schönborn Franziska Luzern, Chemie
Spichtig Mathias Sachseln, Mathematik
Spöring Thomas Luzern, Wirtschaft/Recht
Spreecher Martin Schüpfheim, Physik, Mathematik

Stebler Andrea Malters, Deutsch
Stirling Teresa Zürich, Religion
Thomann Sascha St. Erhard, Französisch
Trachsel Markus Sursee, Geografie, Biologie
Tropeano-Aregger Corina Zug, Turnen/Sport
von Ah Nina Rothenburg, Mathematik
von Wyl Luzia Luzern, Ensemble
Wiesmann-Hayoz Sandra Obernau, Turnen/Sport
Wiget Marco Luzern, Turnen/Sport
Willi Katja Zürich, Deutsch
Zihlmann Kevin Luzern, Mathematik/Physik
Zürrer Anna-Sabina Luzern, Bildnerisches Gestalten

Instrumentallehrpersonen

(alle Instrumentallehrpersonen besitzen ein Berufsdiplom)

Seit Schuljahr 2020/21 sind die Instrumentallehrpersonen bei der Musikschule Luzern angestellt, sie unterrichten aber in den Räumen der Kantonsschule Musegg Luzern.

Azcano Julio Luzern, klassische Gitarre, E-Gitarre
Bucher Erwin Nottwil, Schlagzeug
Dostalova Gabriela Luzern, Klavier
Galeone Pascal Grosswangen, Sologesang
Haefliger Pius Neuenkirch, Saxophon, Klarinette
Hunziker Marc Buchrain, Klavier
Künzi Kathrin Luzern, Sologesang
Müller Judith Luzern, Bratsche, Violine
Odermatt-Rösselet Janine Ebikon, Querflöte
Schaufelberger Anita Luzern, Klavier
von Wyl Luzia Luzern, Klavier
Weibel Urs Horw, Sologesang
Wiedmer-Stutz Eva Ebikon, Sologesang

Mutationen im Lehrkörper

Rücktritte und Austritte (31.7.2022)

Amstutz Erich Luzern, Geografie, Turnen/Sport
Azcano Julio Luzern, klassische Gitarre, E-Gitarre
Huber Charlotte Baar, Geografie

Portmann-Föhn Jörg Kriens, Turnen/Sport
Spöring Thomas Luzern, Wirtschaft/Recht
Stirling Teresa Zürich, Religion
Trachsel Markus Sursee, Geografie, Biologie

Team der Pensionierten

Albisser Mark Kriens, Gitarre
Amstutz Peter Sursee, Bildnerisches Gestalten
Baumgartner Rose Luzern, Klavier
Bäurle Ernst Ebikon, Mathematik
Beeler Armin Ilanz, Rektor, Didaktik
Beutler Peter Dr., Leissigen, Chemie
Bösch Josef Malters, Bildnerisches Gestalten
Bossard Erwin Luzern, Bildnerisches Gestalten, Werken
Brunner Roland Dierikon, Sport, Informatik, Mathematik
Büchi Kurt Dr., Meggen, Geschichte, Kunstgeschichte
Bühlmann Guido Luzern, Didaktik
Burki Rolf Kriens, Rektor, Physik, Informatik, Schulrecht
Connerth Peter Nottwil, Werken
Frei Alfons Dr., Zug, Mathematik
Gassmann Verena Meierskappel, Klavier
Gemperli Otto Dr., Basel, Religion, Philosophie
Graber Ruth Adligenswil, Französisch
Grob-Frei Hans Dr., Meggen, Deutsch
Hatheyer Franz Dr., Utting-Ammersee (D), Psychologie, Pädagogik und Religion
Hatheyer Heidi Eich, Deutsch
Huber Othmar Luzern, Bildnerisches Gestalten
Hügli Ernst Cham, Mathematik, Physik
Kaufmann Alex Le Sentier, Deutsch
Köberle John Weggis, Deutsch, Philosophie
Küttel Edwin Luzern, Oboe
Laederach Baumgartner Ursula Luzern, Klavier
Lischer Albert Luzern, Französisch, Italienisch
Lozza Erica Luzern, Deutsch
Luther Rolf Luzern, Gitarre, E-Gitarre
Mainardi Eva Luzern, Klavier
Meier Franz Dr., Solothurn, Psychologie, Mathematik
Mital Peter Montreux, Klavier
Portmann Enid Luzern, Englisch

Rellstab Heinz Luzern, Violine, Bratsche
Rüetschi Kurt Jakob Luzern, Blockflöte
Scheidegger Josef Schenkön, Musik
Schmid-Jouan Annick Caslano, Französisch
Schoedler Jürg Dr., Kriens, Prorektor, Wirtschaftskunde, Geografie
Schoenenberger Bolliger Gabriela Willisau, Bildnerisches Gestalten
Secchi Aldo São Paulo/Brasilien, Biologie, Mathematik, Turnen/Sport
Sigrist Peter Luzern, Musik, Chor, Gesang
Sisini Giambattista Bellinzona, Saxophon und Klarinette
Steffen Mimi Sempach Station, Französisch, Englisch
Steffen Walter Dr., Luzern, Englisch, Geschichte, Wirtschaft
Stemmler Siegfried Ruswil, Physik, Mathematik
Suter Emil Hildisrieden, Biologie
Tanner Anne Dr., Zofingen, Französisch
Tschabold Markus Luzern, Religion
Vonwil Alois Eschenbach, Pädagogik, Psychologie
Wicki Ernst Menznau, Bildnerisches Gestalten, Werken
Wydler Ueli Adligenswil, Bildnerisches Gestalten, Werken
Zeyer Yvonne Luzern, Gesundheitslehre
Zweifel Werner Luzern, Biologie

Dr. Kurt Bossart welcher an unserer Schule als Psychologie- und Pädagogiklehrer tätig war, hat uns im Dezember 2021 für immer verlassen. In grosser Dankbarkeit erinnern wir uns an sein Wirken an unserer Schule.

Hanspeter Dommann welcher an unserer Schule als Gitarrenlehrer und Leiter Instrumentalunterricht gearbeitet hat, ist im April 2022 für immer von uns gegangen. Wir gedenken seinem Wirken an unserer Schule in grosser Dankbarkeit.

STATISTIKEN

Frequenz im Schuljahr 2021/22 (Stand 1. September 2021)

Kurzzeitgymnasium

Klasse	Klassen-LP	Männlich	Weiblich	Total
G21a	Lukas Bachmann	8	11	19
G21b	Konstanze Rauber	9	11	20
G21c	Heidi Huber Trempp	8	13	21
G21d	Eliane Bärenfaller	5	16	21
G21e	Tobias Handschin	6	15	21
G21f	Victoria Gurschler	7	13	20
G21g	Corina Tropeano	0	20	20
G21h	Melchior Amgarten	0	23	23
G20a	Franziska Schärer	7	15	22
G20b	Martin Fechtig	8	12	20
G20c	Daniel Sager	8	12	20
G20d	Markus Ineichen	7	11	18
G20e	Adrian Gähwiler	0	22	22
G20f	Donat Burgener	0	15	15
G19a	Sandra Baumgartner	11	11	22
G19b	Jolanda Epprecht	6	17	23
G19c	Andreas Meier	7	14	21
G19d	Nadja Leyrer	6	14	20
G19f	Cécile Jordi Büttiker	0	19	19
G18a	Remo Jakob	10	7	17
G18b	Thomas Bachmann	9	10	19
G18c	Edith Knüsel	7	10	17
G18d	Jörg Portmann	0	21	21
G18e	Yvonne Henggeler	6	12	18
G18f	Sandra Wiesmann	0	20	20
G18g	Sarah Lehmann	0	16	16
TOTAL		135	380	515

Wohnort der Eltern

Kanton	G21	G20	G19	G18	TOTAL
Luzern	155	114	103	126	498
Nidwalden	4	1	2	1	8
Obwalden	5	2		1	8
Schwyz					0
Zug					0
Zürich					0
Andere	1				1
TOTAL	165	117	105	128	515

Eintritt ins Kurzzeitgymnasium nach Schulart (1. Klasse)

Schulart	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
2. Sekundarschule	22	25	18	29	20
3. Sekundarschule	70	104	81	79	99
4. Sekundarschule	0	0	0	1	
2. Kantonsschule	11	17	24	12	28
3. Kantonsschule	0	0	0	0	
4. Kantonsschule	0	0	0	0	
Ausserkantonale/div. Schulen/ Praktika etc.	6	11	8	2	18
TOTAL	109	157	131	123	165
Sekundarschule	84%	82%	76%	88%	72%
Langzeitgymnasium	10%	11%	18%	10%	17%
Ausserkantonale/div. Schulen/ Praktika etc.	6%	7%	6%	2%	11%

NEUE WOCHENSTUNDENTAFEL SCHULJAHR 2021/22: 1. KLASSEN

Die neue Wochenstundentafel wird ab Schuljahr 2021/22 einlaufend eingeführt.

Fächer	Total	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutsch	16	4	4	4	4	4	4	4	4
Französisch	13	3	3	3	3	3	3	4	4
Französisch Halbklassenunterricht		1	1						
Italienisch	14	4	4	3	3	3	3	4	4
Englisch	12	3	3	3	3	3	3	3	3
Englisch Halbklassenunterricht			1						
Mathematik	16	4	4	4	4	4	4	4	4
Biologie	6	2	2	2	2	2	2	-	-
Chemie	6	2	2	2	2	2	2	-	-
Informatik	3	2	2	1	1	-	-	-	-
Informatik Halbklassenunterricht		-	-	1	1	-	-	-	-
Physik	6	-	-	2	2	2	2	2	2
Geografie	5.5	2	2	1.5	1.5	2	2	-	-
Geschichte	7	2	2	2	2	1	1	2	2
Wirtschaft/Recht	3	2	2	0	0	-	-	1	1
Philosophie	4	-	-	-	-	2	2	2	2
Bildnerisches Gestalten	4	2	2	2	2	-	-	-	-
Musik	4	2	2	2	2	-	-	-	-
Bildnerisches Gestalten oder Musik	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schwerpunktfach	14	-	-	4	4	4	4	6	6
Ergänzungsfach	4	-	-	-	-	2	2	2	2
Maturaarbeit	1	-	-	-	-	-	1	1	-
Total MAR	126								
Klassenstunde	2.5	1	1	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Religionskunde/Ethik	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaftliches Praktikum	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Chor		-	-	2	2			-	-
Turnen/Sport	12	3	3	3	3	3	3	3	3
Total	152.0	36.0	36.0	38.0	38.0	36.5	37.5	34.5	33.5
G2: ohne Chor: 36									

BISHERIGE WOCHENSTUNDENTAFEL SCHULJAHR 2021/22: 2. BIS 4. KLASSEN

Fächer	Total	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutsch	16	4	4	4	4	4	4	4	4
Französisch/Italienisch	13	4	4	3	3	3	3	3	3
Englisch	12	3	3	3	3	3	3	3	3
Mathematik	16	4	4	4	4	4	4	4	4
Biologie	6	2	2	2	2	2	2	-	-
Chemie	6	3	3	3	3	-	-	-	-
Physik	6	2	2	2	2	2	2	-	-
Geografie	6	-	-	2	2	2	2	2	2
Geschichte	8	2	2	2	2	2	2	2	2
Wirtschaft/Recht	2,5	2	2	-	-	-	-	1	-
Physik	4	2	2	-	-	-	-	2	2
Bildnerisches Gestalten	5	2	2	1	1	2	2	-	-
Musik	5	2	2	1	1	2	2	-	-
Schwerpunktfach	14	-	-	2	2	4	4	8	8
Ergänzungsfach	4	-	-	-	-	2	2	2	2
Maturaarbeit	1	-	-	-	-	1	1	-	-
SUMME	125								
Klassenstunde	2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Religionskunde/Ethik	1	-	-	1	1	-	-	-	-
Naturwissenschaftliches Praktikum	1	-	-	1	1	-	-	-	-
Chor		-	-	2	2	-	-	-	-
Turnen/Sport	12	3	3	3	3	3	3	3	3
Total	140,5	35,5	35,5	36,5	36,5	36,5	36,5	34,5	33,5
G2: ohne Chor: 34,5									

MATURAE UND MATURI ABSCHLUSS 2021

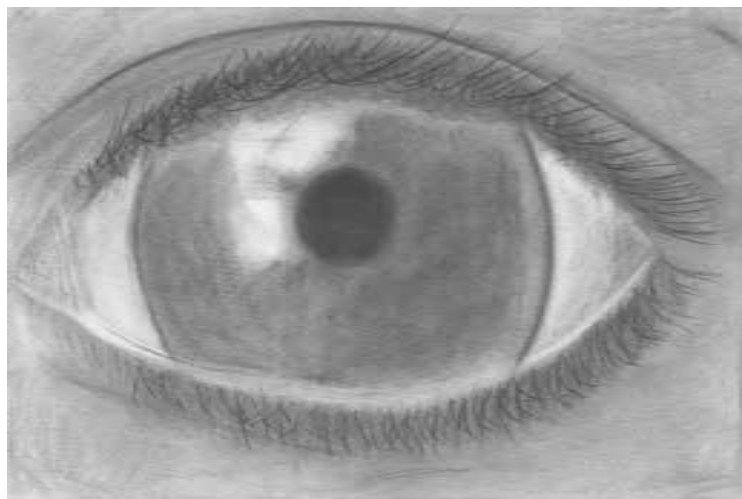
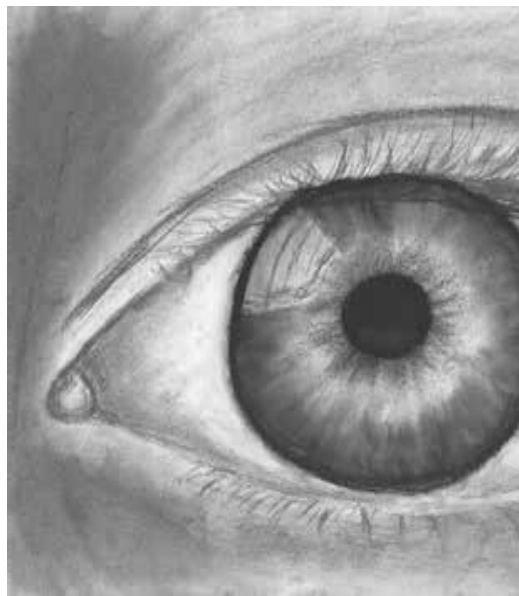
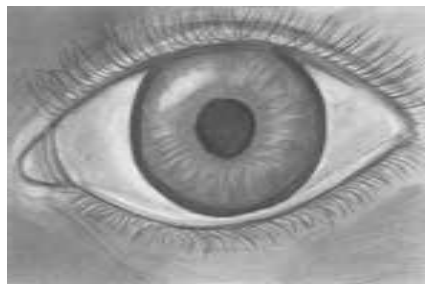
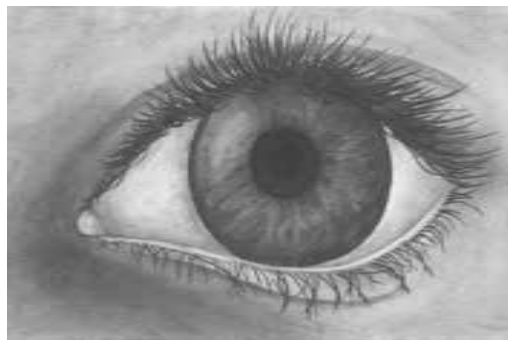
Klasse	Name Vorname	Titel Maturaarbeit
G18a	<i>Bachmann Maximilian</i>	Die Swisscoy im Kosovo
G18a	<i>Buchwalder Yara</i>	Bücherskorpione und ihr Potenzial zur Varroamilbenbekämpfung
G18a	<i>Conrad Nina</i>	Das Echo der 68er
G18a	<i>Herger Alessio</i>	Wirtschaftliche Entwicklung Chinas unter dem Kommunismus
G18a	<i>Hörler Leandra</i>	Wiedererkennungswert des menschlichen Körpergeruchs
G18a	<i>Huser Moritz</i>	Anbauschlacht und Plan Wahlen
G18a	<i>Hüsler Marc</i>	Corona-bedingte Schuldenexplosion und deren Folgen
G18a	<i>Jankovic Jelena</i>	Drahtlose Energieübertragung nach Nikola Tesla
G18a	<i>Martinu Flurina</i>	Vereinsmitgliedschaft und Vorurteile
G18a	<i>Morf Alex</i>	Zwischen Förderung und Zensur
G18a	<i>Nova Finn</i>	Koffeinhaltige Getränke im Vergleich
G18a	<i>Purtschert Nick</i>	Lehrmittel Bungee-Surfen
G18a	<i>Senn Pascal</i>	Erfolgsfaktoren für Schweizer IT-Startups
G18a	<i>Sidler Pena Adrian</i>	Bewegungspause als Tool für einen fitten und konzentrierten Schulalltag
G18a	<i>Werder Marco</i>	Aktienanalysen und Anlagestrategien
G18a	<i>Woodtli Natalie</i>	Optimierung des Instrumentalunterrichts
G18b	<i>Bjelic Admir</i>	Der arabische Einfluss auf die spanische Sprache
G18b	<i>Blaser Eric</i>	Die Quaggamuschel – eine Gefahr für den Vierwaldstättersee?
G18b	<i>Dedja Flavio</i>	Exoplaneten und wie man sie finden kann
G18b	<i>Dietrich Noah</i>	PAN – Ein griechischer Mythos neu erzählt
G18b	<i>Eichler Anny</i>	Die Flüchtlingspolitik der Schweiz im 2. Weltkrieg
G18b	<i>Felder Juliana</i>	Charity Golf Turnier für krebskranke Kinder
G18b	<i>Fischer Dominik</i>	Gewinnchancen beim Strategiespiel Risiko
G18b	<i>Frisullo Carlo</i>	Investieren am Aktienmarkt – Ein Selbstexperiment
G18b	<i>Görtzen Sofie</i>	Siehst du das Paradies?

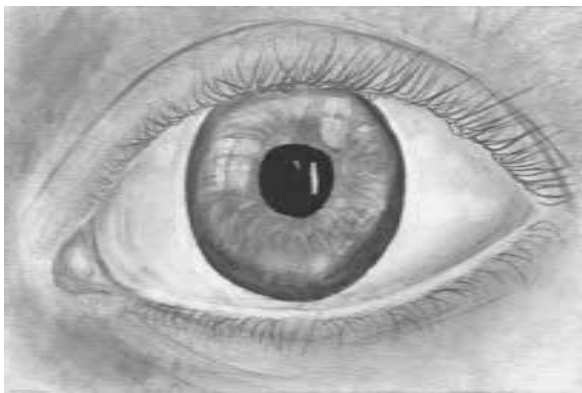
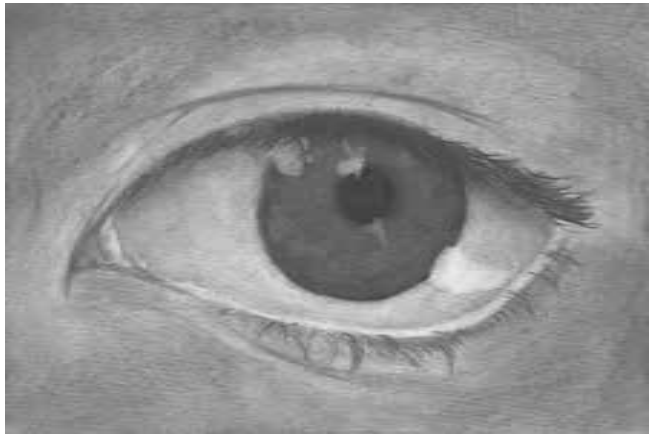
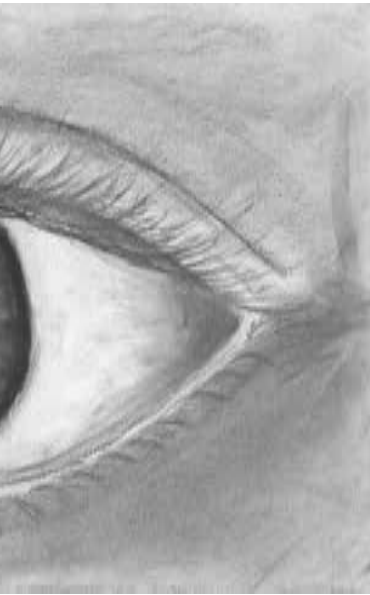
G18b	<i>Imgrüth Sara</i>	Urteile und Rechtsempfinden in der Gesellschaft
G18b	<i>Jessen-Richardsen Malte</i>	Auswirkungen von Schlaf auf die Konzentration
G18b	<i>Kaufmann Lena</i>	Auswirkungen des Klimawandels auf die Schweizer Wasserkraft
G18b	<i>Kehl Gwendolin</i>	Unser Kleiderkonsum in Relation zum Milgram-Experiment
G18b	<i>Nefzi Salsabil</i>	Stalking
G18b	<i>Pavlovic Nikola</i>	Komposition eines Musikstückes im Stile des Impressionismus
G18b	<i>Steiner Tara</i>	Mikroplastik in der Reuss
G18b	<i>Voutat Laurie</i>	Nasenatmung: Der Schlüssel zur Leistungssteigerung im Ausdauersport
G18b	<i>Wollenberg Severin</i>	Siegeswahrscheinlichkeit im Spiel «Erster Obstgarten»
G18b	<i>Wyss Katrin</i>	Guggisberg geht fremd
G18c	<i>Abächerli Olivia</i>	Eine Melodie geht neue Wege
G18c	<i>Emmenegger Lena</i>	Aktivierung bei Dementen
G18c	<i>Feldmann Sarah</i>	Das vergessene Alltägliche
G18c	<i>Gut Jason</i>	Analyse der Studie über die Drogenhauptstadt der Schweiz
G18c	<i>Infanger Nóra</i>	Lasst uns nie genug sein
G18c	<i>Lauber Jan</i>	Eine Geschichte für die Ohren
G18c	<i>Marinelli Simona</i>	Perso in traduzione
G18c	<i>Maurer Nerea</i>	Zugehörigkeitsgefühl bei Menschen mit Multinationalität
G18c	<i>Meyer Anja</i>	Motivation und Gründe für eine vegane Ernährung
G18c	<i>Ochsenbein Ben</i>	Verdichtetes Wohnen in der Teiggi
G18c	<i>Odermatt Benno</i>	DSLR-Astromodifikation
G18c	<i>Schmid Camillo</i>	Jüdische Kinder aus dem KZ Buchenwald 1945 in der Schweiz
G18c	<i>Schuler Zoe</i>	Mycoremediation
G18c	<i>Schwarzenbach Erik</i>	E-Gitarre: Vom Rohling zum Instrument
G18c	<i>Sivakumar Sivasurya</i>	Geometric Indian Patterns
G18c	<i>Wollmann Inga</i>	Amor/Roma, Wikinger und die Liebe
G18c	<i>Zihlmann Annika</i>	Zusammenhang vom Corona-Lockdown und Adipositas

G18d	<i>Alfaré Mona</i>	Buchstart – Förderung oder doch nur Unterhaltung?
G18d	<i>Blättler Miriam</i>	Die AIDS-Epidemie in den USA der 80er-Jahre
G18d	<i>Buchecker Johannah</i>	Sportsucht
G18d	<i>Farrér Lorena</i>	Die Schweiz und ihr Bezug zum Sklavenhandel
G18d	<i>Huser Sarah</i>	Sternenbild aus Stromkreisen
G18d	<i>Karadere Meryem</i>	Frauenstimm- und -wahlrecht 1971 in der Schweiz
G18d	<i>Lazri Sabina</i>	Deine Fratze gefällt mir
G18d	<i>Neway Emy</i>	Selbstbild der schwarzen und weissen Bevölkerung in den USA
G18d	<i>Parrillo Olivia</i>	Rande – ein natürliches Dopingmittel
G18d	<i>Rausch Caroline</i>	Instagram im Leben eines Profifussballers
G18d	<i>Schönbächler Michelle</i>	Einfluss von Corona auf die Hotels in Vitznau und Weggis
G18d	<i>Stadelmann Jil</i>	Konservierung von Cremes
G18d	<i>Steiger Nina</i>	Maria Stuart – Königin von Schottland
G18d	<i>Thai Jennifer</i>	Unterschiedliches Schmerzempfinden
G18d	<i>Vogel Joy</i>	Portrayal of Racism in American Litterature
G18d	<i>Waibel Elena</i>	Nachfrage unter Jugendlichen nach nachhaltiger Mode
G18d	<i>Widmer Annina</i>	Die psychischen Folgen des Zweiten Weltkriegs meiner Grossmutter
G18d	<i>Wirz Hannah</i>	Die Talibés im Senegal
G18d	<i>Zurkirchen Lynn</i>	HPTLC zur Analyse von Aprikosen- und Traubenkernen
G18e	<i>Abbà Oliver</i>	Monte Grappa im Ersten Weltkrieg als letzte Verteidigungslinie
G18e	<i>De Simone Michèle Nèò</i>	Proteinsupplemente im Kraftsport
G18e	<i>Gasser Anna Lea</i>	Vorurteilhaftes Denken bei Primarschülern
G18e	<i>Gubser Alyssa</i>	Aus Alt mach Neu
G18e	<i>Heini Irina</i>	Was das Smartphone mit der Generation Alpha macht
G18e	<i>Hofer Laura</i>	Verschwörungstheorien in der Zeit von Corona
G18e	<i>Hosseini Fateme</i>	Menschen zweiter Klasse
G18e	<i>Indergand Ioana</i>	Junge Frauen und Informatik

G18e	<i>Koch Nora</i>	Mikroplastik in Kosmetika
G18e	<i>Koop Karina</i>	Maskentypen im Fit- und Hygienetest
G18e	<i>Marbach Aurelio</i>	Fussball – Bessere Schnellkraft durch gezieltes Training
G18e	<i>Müller Luisa</i>	Angepasst? Mensch und Mimikry
G18e	<i>Parascandolo Jonas</i>	Der Einfluss von Masse auf die Leistung einer Modellrakete
G18e	<i>Sidler Flavia</i>	Die Veränderungen am Matterhorn seit der Erstbesteigung
G18e	<i>Theiler Nico</i>	Die Spanische Grippe (1918/19) in den Luzerner Tageszeitungen
G18e	<i>Veloso Marisa</i>	Einfluss von Bilingualismus auf den Fremdsprachenerwerb
G18e	<i>Vuksa Tamara</i>	Notion of prejudice in coming-of-age novels
G18f	<i>Baumann Maria Anna</i>	Kaiserin Elisabeth – Das Reittalent am Wienerhof
G18f	<i>Cvijetic Selena</i>	Auswirkungen des Lockdowns auf die Freundschaften
G18f	<i>Golovatyuk Maria</i>	Die vier Elemente vertanz
G18f	<i>Hermann Sarah</i>	Kraftausdauertraining mit oder ohne externen Gewichten
G18f	<i>Herrmann Jona</i>	From Piano To Band
G18f	<i>Kienle Lynn</i>	Leben mit selektivem Mutismus
G18f	<i>López Piñeiro Eva</i>	Narzissmus auf Instagram
G18f	<i>Malo Noemi</i>	Das Leben nach dem Tod
G18f	<i>Meier Viviane</i>	Motivation im Mannschaftssport
G18f	<i>Moser Hedda</i>	Auswirkungen von Atemschutzmasken auf unsere Mimik
G18f	<i>Odermatt Alina</i>	VR-Brillen im Unterricht
G18f	<i>Oliveira Kühn Amanda</i>	Die Reise nach Brasilien
G18f	<i>Palmieri Nina</i>	Das Portrait einer Nation
G18f	<i>Rüegg Talitha</i>	Vater im Gefängnis und dann?
G18f	<i>Sauter Elena</i>	Postnatale Diagnose T21 Reaktionen von betroffenen Eltern
G18f	<i>Schilliger Lynn</i>	Entscheidung zur Organspende
G18f	<i>Senn Norina</i>	Schweizer Frauen und ihre Rollen seit 1971
G18f	<i>Steinmann Elin</i>	Identitätsentwicklung und Instagram
G18f	<i>Winiger Lorena</i>	Politische Partizipation von jungen Erwachsenen

G18g	<i>Amrein Ladina</i>	Soziale Medien und die Ursachen einer Depression
G18g	<i>Banz Valerie</i>	Die Wunderpflanze Soja und ihre Schattenseiten
G18g	<i>Bossert Gioia</i>	Beziehung der Scheidungskinder
G18g	<i>Buda Chiara-Maria</i>	Bindungstypen in Konfliktsituationen in einer Beziehung
G18g	<i>Burri Lia</i>	Bézierkurven im Schriftdesign
G18g	<i>Calzaferri Ariana</i>	Bunter als die anderen!
G18g	<i>Carulli Livia</i>	Gentechnik – ethisch vertretbar?
G18g	<i>Clavuot Carlina</i>	Jugendliche bei den Zeugen Jehovas
G18g	<i>Dillier Eva</i>	Lous Geschwister – Fehlgeburt
G18g	<i>Esono Bee Lisenia</i>	White Privilege
G18g	<i>Ferraro Daria</i>	Facereading/Gesichtslesen
G18g	<i>Kamber Eva-Kathrine</i>	Evaluative Konditionierung in der Werbung
G18g	<i>Korevaar Tessa</i>	Klartraum – Wach im Traum
G18g	<i>Portmann Éline</i>	Menschen mit ASS in der Arbeitswelt
G18g	<i>Röthlin Daria</i>	Konkurrenzsituation im Schweizer Reitsport
G18g	<i>Stirnemann Céline</i>	Die Kraft der Farben





INNOVATIVE PROJEKTE

IMMERSION FRANZÖSISCH

Die Schülerinnen und Schüler mit Grundlagenfach Französisch der 1. Klassen des Schuljahres 2021/22 haben erstmals die Möglichkeit, die Immersion Französisch zu wählen und zu einer zweisprachigen Maturität (bilingualer Abschluss) zu gelangen. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern auf diese Weise ermöglichen, die französische Sprache im Rahmen eines Austauschjahres in Genf zu lernen und einen vertieften Einblick in die Westschweizer Kultur zu erhalten. Dieses Angebot bedeutet für die Schülerinnen und Schüler eine einmalige Chance, welche ihre berufliche und private Zukunft bereichern wird.

Die Immersion Französisch läuft wie folgt ab:

- Die Schülerinnen und Schüler, welche eine zweisprachige Matura erlangen möchten, melden sich bis Ende 1. Semester für die Immersion an.
- Im 2. Semester der 1. Klasse werden sie von unserer Französischassistenz auf ihr Austauschjahr in Genf vorbereitet.
- Die 2. Klasse verbringen die Immersionsschülerinnen und Schüler in Genf. Sie werden die 2. Klasse in einer unserer sechs Partnerschulen absolvieren. Im Rahmen dieses Austauschjahrs besuchen die Schüler/innen der KSM während eines Jahres ein Collège in Genf und leben in einer Genfer Gastfamilie, welche ihrerseits ihren Sohn bzw. Tochter für ein Jahr nach Luzern schickt. Die Genfer Gastschülerin/Der Genfer Gastschüler besucht im Rahmen des Aufenthalts in Luzern die KSM und wohnt in der Familie der Luzerner Immersionspartnerin/des Luzerner Immersionspartners.
- In der 3. und 4. Klassen besuchen die Luzerner Immersionsschülerinnen und -schüler wieder die KSM und belegen an unserer Schule das Grundlagenfach Geschichte auf Französisch und wählen zwischen dem Ergänzungsfach Geschichte oder Religionskunde, welche im Rahmen der Immersion auf Französisch angeboten werden. Ausserdem verfassen die Immersionsschülerinnen und -schüler ihre Maturaarbeit auf Französisch und präsentieren sie auch in dieser Sprache.
- Aufgrund des Austauschjahrs in Genf und den drei Maturanoten, welche die Immersionsschülerinnen und -schüler auf Französisch ablegen, erlangen sie am Ende ihrer Ausbildung an der KSM eine bilinguale (zweisprachige) Matura Französisch – Deutsch.

All diejenigen Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen, welche motiviert sind, sich im Rahmen des Austauschs in Genf und des Immersionsunterrichts an der KSM zu engagieren, und deren Familie bereit ist, eine Genfer Schülerin/einen Genfer Schüler während eines Jahres bei sich zu Hause aufzunehmen, können an der Immersion Französisch teilnehmen.

Die Schulleitung hat zu diesem Angebot am 10. Januar 2022 einen Informationsanlass für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern durchgeführt. Aufgrund der Anmeldungen konnten für das Schuljahr 2022/23 sechs Immersionpartnerschaften gebildet werden. Sechs Schülerinnen der KSM verbringen das Schuljahr 2022/23 an einem Genfer Gymnasium und in ihrer Genfer Partnerfamilie. Im Gegenzug besuchen sechs Genfer Schülerinnen und Schüler die KSM im Schuljahr 2022/23 und leben während dieser Zeit in der Familie ihrer Luzerner Partnerfamilie.

Wir freuen uns, dass wir dieses wertvolle Projekt im Schuljahr 2022/23 mit sechs Partnerschaften starten können.

Detaillierte Informationen zur Immersion Französisch finden Sie unter <https://ksmusegg.lu.ch/immersion>

Dr. phil. Franziska Schärer, Rektorin



Ausschnitt aus dem Werbefilm zur Immersion Französisch (siehe <https://ksmusegg.lu.ch/immersion>)

ABSCHLUSS DES BISHERIGEN SONDERWOCHE- UND BLOCKTAGEKONZEPTS

Im Schuljahr 2022/23 führt die KSM ein neues Sonderwochen- und Blocktagekonzept ein. Im Rahmen der letzten Durchführung des bisherigen Konzepts berichten die Fachschaften Mathematik/Informatik über die Sonderwoche Informatik. Ausserdem geht die Fachschaft Philosophie/Pädagogik/Psychologie und Religionskunde/Ethik auf die Blocktage «Interkulturelle Erziehung» ein. Die in diesen Abschnitten behandelten Inhalte werden in abgeänderter Form im zukünftigen Sonderwochenkonzept pädagogisch neu eingebettet.

Das bisherige Sonderwochenkonzept sah wie folgt aus:

	Sonderwoche A	Sonderwoche B
1. Klasse	Bildnerisches Gestalten	Informatik
2. Klasse	Naturwissenschaften	Medienbildung
3. Klasse	Geistes-/ Sozialwissenschaften	Musik+
4. Klasse	Fremdsprachen (EN/FR und EN/IT)	Sportlager

Das neue Sonderwochenkonzept präsentiert sich wie folgt:

	Themen der Sonderwochen	Beteiligte Fächer
1. Klasse	Kreativwoche	Bildnerisches Gestalten, Chemie
	Persönlichkeitsentwicklung	Philosophie/Pädagogik/Psychologie/ Religionskunde/Ethik (PPP/RE), Biologie, Deutsch
2. Klasse	MINT / Modellierung	Mathematik/Informatik, PPP/RE
	Gesundheit (Lager)	Sport, PPP/RE
3. Klasse	Klima	Physik, Geografie, Chemie
	Musik, Theater, Tanz	Musik, Choreografie/Theater
4. Klasse	Politik	Geschichte, Wirtschaft/Recht, Deutsch
	Sprachen	Französisch/Italienisch, Deutsch

Im Jahresbericht 2022/23 werden wir das neue Sonderwochen- und Blocktagekonzept detailliert vorstellen.

Dr. phil. Franziska Schärer, Rektorin

SONDERWOCHE INFORMATIK: MINT-FÖRDERUNG

Besuch der Kantonsschule Musegg Luzern an der Hochschule für Technik und Architektur in Horw, 16. & 17. März 2022

Im Rahmen der Sonderwoche Informatik konnte die KSM mit Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen an vier Halbtagen am 16. und 17. März 2022 einen interessanten Einblick in folgende Bereiche erhalten:

- FabLab (3D-Druck)
<https://fablab-luzern.ch>
- Studium an der HSLU insbesondere Lehrgang Digital Engineering
<https://www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/studium/bachelor/digital-engineering/>
- iHomeLab (Living in the Future)
<https://www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/ueber-uns/organisation/kompetenzzentren-und-forschungsgruppen/technik/ihomelab/>

FabLab (3D-Druck)

Hier durften wir das FabLab und sein Team (Chris Obrist und Michi Hofmann) kennenlernen. Die Idee für Fabrication Laboratories (FabLabs) entstand ursprünglich am MIT (Massachusetts Institute of Technology).

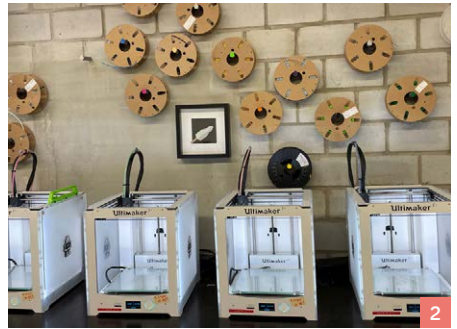
Das FabLab ist allen zugänglich. Man kann hier seine eigenen Ideen entwickeln und mit modernen Maschinen (Laser-Cutter, 3D-Drucker, CNC-Fräsmaschine, Heissdraht-Schneidegerät) umsetzen.

Wir haben eine Einführung ins 3D-Drucken erhalten und konnten einen Schlüsselanhänger designen, für den 3D-Drucker UM 2+ vorbereiten und ausdrucken.

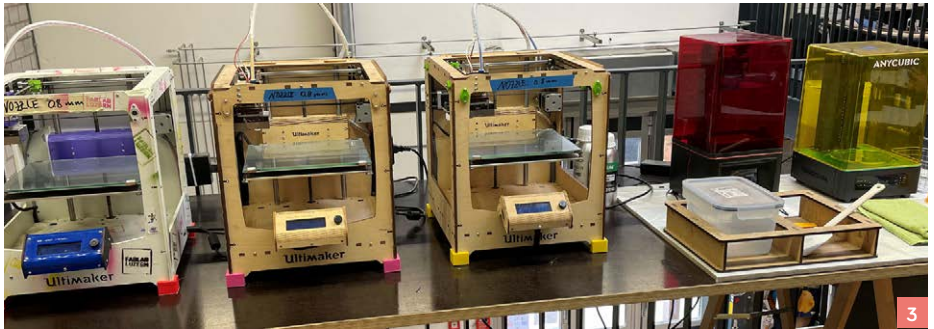
Eine kleine Pause mit Weggli, Schoggistängeli und Wasser hat uns wieder Energie gegeben. In dieser Zeit konnten wir dem FabLab-Team Fragen stellen und bereits ausgedruckte Projekte bestaunen.



1



2



3



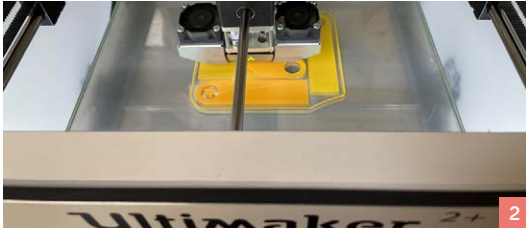
4



- 1 Eingang des FabLabs in Horw (Chris Obrist und Michi Hofmann)
- 2 3D-Drucker des Modells Ultimaker 2+
- 3 Verschiedene 3D-Drucker
- 4 Schülerinnen und Schüler beim Designen des Schlüsselanhängers



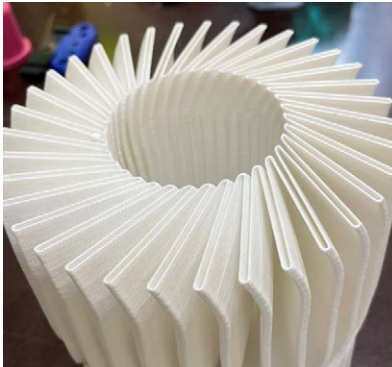
1



2



3



4



- 1 Beispiel in Tinkercad
- 2 Schlüsselanhänger werden mit UM2+ ausgedruckt.
- 3 Beispiele ausgedruckter Schlüsselanhänger
- 4 Einige Beispiele ausgedruckter Projekte

Studium an der HSLU / Lehrgang Digital Engineering

Hier konnten wir etwas Hochschul- bzw. Uni-Luft schnuppern. Neben den möglichen Studienrichtungen haben wir auch gesehen, an was geforscht wird und wie die Zusammenarbeit mit Firmen funktioniert. Interessant war die Möglichkeit, wie man Beruf und Studium vereinbaren kann.



Schülerinnen der KSM/Prof. Dr. Björn Jensen

iHomeLab (Living in the Future)

Am Schluss des Halbtages durften wir einen Rundgang im iHomeLab machen.

Der virtuelle Butler James hat uns das Tor geöffnet und uns durch die Präsentation geführt. Wir konnten dabei bequem auf den Sofas Platz nehmen. Es ist unglaublich, wie viele Daten gesammelt werden und für was diese später verwendet werden sollen.

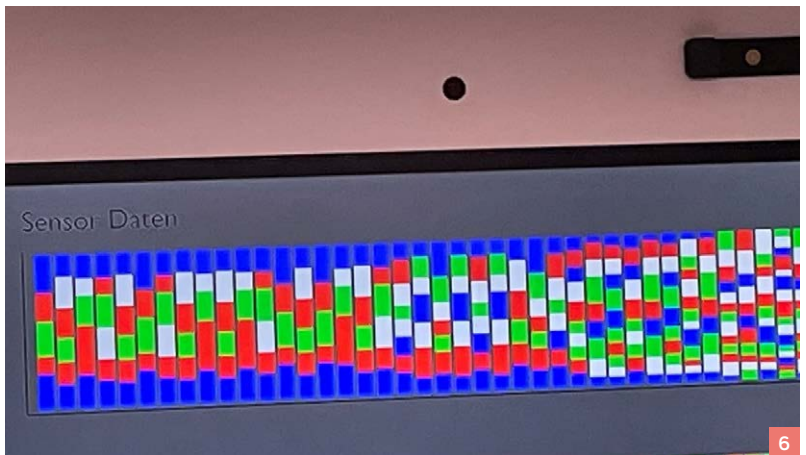
Herzlichen Dank an alle, die den spannenden Halbttag möglich gemacht haben. Auch weiterhin wird im Rahmen einer neuen Sonderwoche «Modelle» ein Austausch mit der HSLU stattfinden.

Fachschaft Mathematik



- 1 Schülerinnen und Schüler vor dem iHomeLab
- 2 Referent «Beni» (iHomeLab-Mitarbeiter)
- 3 Autonomes Wohnen
- 4 Verschiedene iHomeLab-Projekte
- 5 Datenerfassung
- 6 Datenauswertung





IKE – INTERKULTURELLE ERZIEHUNG AN DER KSM

«Jede Person besitzt Hürden in ihrem Leben und die, die die kleineren Hürden haben, sollen denen mit den grossen Hürden helfen diese zu überwinden.»

N.Z. (G19, KSM, 2022)

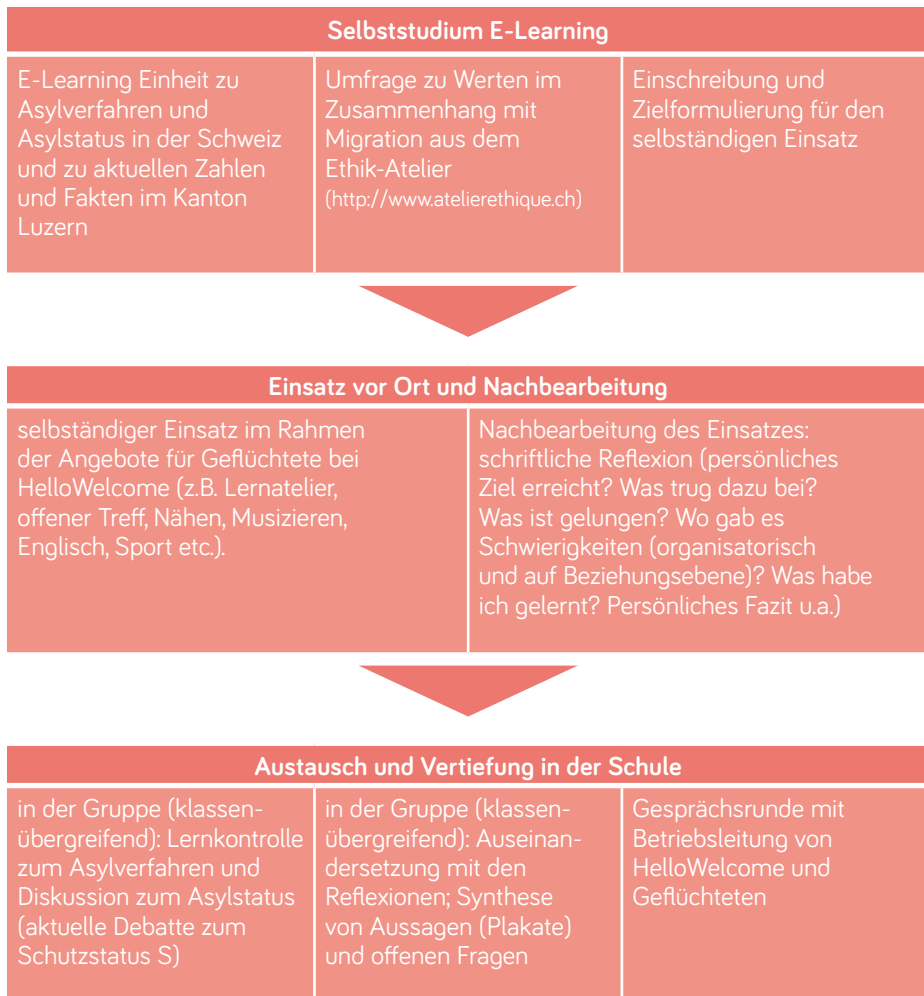
Im Rahmen des Blocktages IKE (interkulturelle Erziehung G3) mit den G19-Klassen (4. Klassen) beschäftigen wir uns mit dem Thema «Asyl – Geflüchtete in Luzern».

Ziele des BT IKE

Die Schülerinnen und Schüler

- eignen sich grundlegendes Wissen zum Asylwesen in der Schweiz an
- kennen verschiedene Projekte und Angebote für Flüchtlinge und Asylsuchende in Luzern
- kommen in Austausch mit Berufstätigen im Asyl- und Migrationswesen
- erfahren, wo und wie man sich freiwillig im Flüchtlings- und Asylwesen engagieren kann
- lernen in der direkten Begegnung mit Geflüchteten andere Kulturen, Sprachen, Werthaltungen, Schicksale, Bildungshintergründe etc. kennen und bauen eventuelle Berührungängste ab
- reflektieren die konkrete Situation von Geflüchteten und setzen diese in Bezug zu eigenen Privilegien

Der Blocktag bestand aus verschiedenen, sich ergänzenden Elementen und wurde in Zusammenarbeit mit HelloWelcome, einem Verein und Treffpunkt für Geflüchtete in der Stadt Luzern (siehe Infokasten unten), durchgeführt:



In der Vorbereitung auf ihren Einsatz bei HelloWelcome reflektierten die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Hintergrund bezüglich Migration mit verschiedenen Fragen aus dem Projekt «Ethik-Atelier» (<http://www.atelierethique.ch>).



Antworten der G19-Klassen zur Frage «Würden Sie sich als Migrantin/als Migrant bezeichnen? Falls ja, warum?» (Mehrfachauswahl möglich)

Ein Beispiel aus der Befragung:

Die schriftlichen Reflexionen und Aussagen der G19-Schülerinnen und -Schüler zeigen, dass sie die interkulturellen Begegnungen unter verschiedenen Aspekten als bedeutsam erlebten. Mit den folgenden Zitaten lassen wir die Schülerinnen und Schüler direkt im Originalton «sprechen»:

Aspekt Sprachkompetenz:

«Sehr schwierig fiel es mir, deutsche Grammatik zu erklären. Vor allem die vier Fälle und deren Präpositionen waren sehr schwer zu erklären. Es war schwierig, da ich diese Sätze einfach im Ohr hatte und mir nie überlegt hatte, warum es z.B. denken AN, aber nachdenken ÜBER heisst.» L.K.

«Weiter hat es auch geholfen, wenn man mehrere Sprachen sprechen konnte, weil die Flüchtlinge manchmal nicht wussten, wie man etwas auf Englisch sagt und das Wort dann einfach in ihrer Sprache gesagt haben. Vom Französischen, Deutschen oder Latein konnte ich dann manchmal ableiten, was gemeint war.» E.S.

«Ich musste einmal mit einer Analphabetin zusammenarbeiten. Es war ziemlich schwierig mit ihr zu sprechen, da sie weder die deutsche, englische Sprache noch ihre Muttersprache [schriftlich] beherrschte. Ich musste mich mit Gesten und Zeichnungen durchschlagen.» A.R.

Aspekt Schulbildung und Lernmotivation:

«Die Frau, welcher ich helfen durfte, hatte früher noch keine Bildungschancen, in der Schweiz war es für sie das erste Mal, wo sie Lesen und Schreiben lernte. Dementsprechend ist es auch eine riesengrosse Herausforderung.» A.H.

«Ich war überrascht, wie schnell man Leuten eine Freude machen kann. Auch fand ich es sehr beeindruckend, wie gut die Flüchtlinge schon Deutsch konnten, obwohl sie noch überhaupt nicht lange in der Schweiz waren. Man kann sich gut eine Scheibe ihres Ehrgeizes, Willen und ihrer Motivation abschneiden.» L.S.

Aspekt eigene Privilegien:

«... es [hat] mich auch sehr mitgenommen. Ich finde es krass, wie entscheidend unsere Geburtsverhältnisse sind. Die meisten waren ungefähr in meinem Alter und mussten schon so viel durchmachen, kaum vorstellbar.» S.G.

«Mein persönliches Fazit: Dankbarkeit auch für alles, was sich für uns selbstverständlich anfühlt, zu verspüren. Auch wenn es einem durch die Schule z.B. manchmal mental etwas auf die Kappe regnet, sollten wir die tollen Ausbildungsmöglichkeiten und unsere Rechte schätzen.» L.M.



Länderabend Eritrea im HelloWelcome mit Beteiligung von Schülerinnen und Schülern der KSM

Aspekt eigene Sozial- und Selbstkompetenz:

«Am Anfang fiel es mir schwer, die Menschen anzusprechen. Doch nachdem ich die erste Person angesprochen hatte, fiel mein Panzer sofort ab. Die Menschen waren sehr dankbar und hatten sehr Freude, als ich ihnen Hilfe angeboten habe.» A.R.

«Man soll sich trauen, etwas zu machen, das nicht in seiner Komfortzone liegt. Die Personen dort sind sehr freundlich und alle offen und gesellig. Man muss sich nur einmal trauen und sich einlassen und dann macht das viel Spass.» N.N.

«Ich habe mir den Sport-Abend mit den Migranten viel komplizierter und «verklemmter» vorgestellt, als es war. Mir hat es sehr Spass gemacht und es war eine tolle, angenehme Stimmung. Nun weiss ich auch die Arbeit für das Asylwesen viel

mehr zu schätzen und kenne die Geschichte hinter den Migranten. Für mich war es eine wichtige Erfahrung, welche mir die Augen geöffnet hat.» L.W.

«Ich bin mit der Erfahrung sehr zufrieden, da sie mir auch einen anderen Blickwinkel der Flüchtlinge bietet. Von aussen her merkt man nicht, wie sehr sich die Flüchtlinge bemühen, die Sprache zu erlernen und sich zu integrieren. Ich habe gelernt, auf Personen zuzugehen und vorurteilsfrei ein Gespräch begonnen. Man erfährt mehr über die Person und deren Kultur.» R.K.

«So unterschiedlich wir auch sind, unterscheiden wir uns doch nicht so stark voneinander, obwohl wir nicht gleicher Herkunft sind.» M.W.

«Mein persönliches Fazit: Wie schwer es manche Leute haben und wie viel es bringt, wenn wir unsere Unterstützung und Verständnis anbieten. Die Frau meinte am Schluss, dass sie sehr dankbar ist und dass es ihr sehr geholfen hat. Dies freute mich sehr und zeigte mir, dass es auch wirklich etwas bringt, was ich gemacht habe.» A.H.

«Der Nachmittag im HelloWelcome hat mich sehr glücklich gemacht. Ich fand es richtig schön und spannend, und schätze die Offenheit und Dankbarkeit der Menschen sehr!» M.S.

Aufgrund der Neuorganisation der Sondergefässe wird es in Zukunft keine Blocktage zur interkulturellen Erziehung mehr geben. Interkulturalität und Identität haben wir in der Fachschaft Philosophie im überarbeiteten Lehrplan für das Grundlagenfach Philosophie (neu in den 3. Klassen) verankert. In diesem Rahmen möchten wir die bewährte Zusammenarbeit mit HelloWelcome fortsetzen.

HelloWelcome ist ein Begegnungsort für Geflüchtete, Migrantinnen, Migranten und Einheimische an der Bundesstrasse 13 in Luzern. Es ist ein offener Treffpunkt für Menschen aus verschiedenen Kulturen. Es gibt Kaffee, Tee und Getränke zum Unkostenpreis, Informationen zu Angeboten im Flüchtlings- und Asylbereich, Veranstaltungen von und mit Geflüchteten und Einheimischen. Zum regelmässigen Programm gehören: Offener Treff, LernAtelier, Malen und Gestalten, NähTreff, Englisch, ComputerTreff, Sport für alle, Treff für Frauen und Mütter, Beratung durch Solinetz Luzern u.a. Weitere Infos inkl. Wochenprogramm unter: <https://hellowelcome.ch>

Ergänzung für Interessierte:

HelloWelcome wurde im April 2022 für die Sendung Echo der Zeit von SRF besucht:

<https://www.srf.ch/audio/echo-der-zeit/schutzstatus-s-versus-status-f-was-sagen-fluechtlinge?partId=12179547>

(SRF Audio Echo der Zeit)

BBC brachte im Mai 2022 eine Sendung über die Situation von Geflüchteten in der Schweiz, in der auch Besuchende und Leitende von HelloWelcome zu Wort kommen: <https://nanoo.tv/link/v/uNEYXZCC;src=qr>

Maya Schefer und Karen-Lynn Bucher, Fachschaft Philosophie

VOLLENWEIDER LECTURES 2021/22

Die anlässlich der Vollenweider Lectures 2021/22 diskutierten Themen standen einmal mehr vorwiegend im Zeichen der Bewältigung der Klimakrise. Deshalb erstaunt es kaum, dass die nationale Volksabstimmung über die Totalrevision des CO₂-Gesetzes vom 13. Juni 2021 die traditionelle Eröffnungsveranstaltung verdrängte. Im eigentlichen Schuljahr fanden fünf Referate statt, erstmals zum Teil mit v.a. für die anderen Luzerner Gymnasien gedachten Livestreams, was zusätzlich die sehr willkommene Aufzeichnung von Referaten und Fragerunden ermöglichte. Das Projekt wurde auch dieses Jahr vom Energiefonds der Stadt und vom WWF Luzern finanziell unterstützt.

Am 26. August 2021 referierte mit Prof. Dr. Thomas Stocker einer der renommiertesten Klimawissenschaftler der Schweiz über sogenannte «tipping points» im Klimasystem. Bildet doch der IPCC-Bericht, der unter Stockers Vorsitz im September 2013 von allen Ländern verabschiedet wurde, die wissenschaftliche Grundlage für das Klimaabkommen von Paris.

Livestream (Referat 47' anschliessend Fragerunde; total 1 h 15'; gekürzt):

<https://nanoo.tv/link/v/ehVJLqQz>



Prof. Dr. Thomas Stocker referiert am 26.08.2021 an der KSM.
Quelle: Livestream, erstellt von Werner Kost, Tele Zentralschweiz

Take home messages:

- Kipp-Punkte im Klimasystem traten in der Vergangenheit mehrfach auf.
Sie wären eine gefährliche Konsequenz einer ungebremsten Klimaerhitzung.
- Das Verständnis von Kipp-Punkten ist immer noch ungenügend und lückenhaft.
Insbesondere die regionalen Auswirkungen sind wenig bekannt.
- Globale Klimamodelle haben noch nicht die notwendige Komplexität, um robuste Informationen über Kipp-Punkte zu liefern. **Kipp-Punkte fehlen in IPCC-Klima-Szenarien.**
- **Beobachtungen und Überwachung von Indikatoren** möglicher Kipp-Punkte im Klimasystem müssen verstärkt und international koordiniert werden.

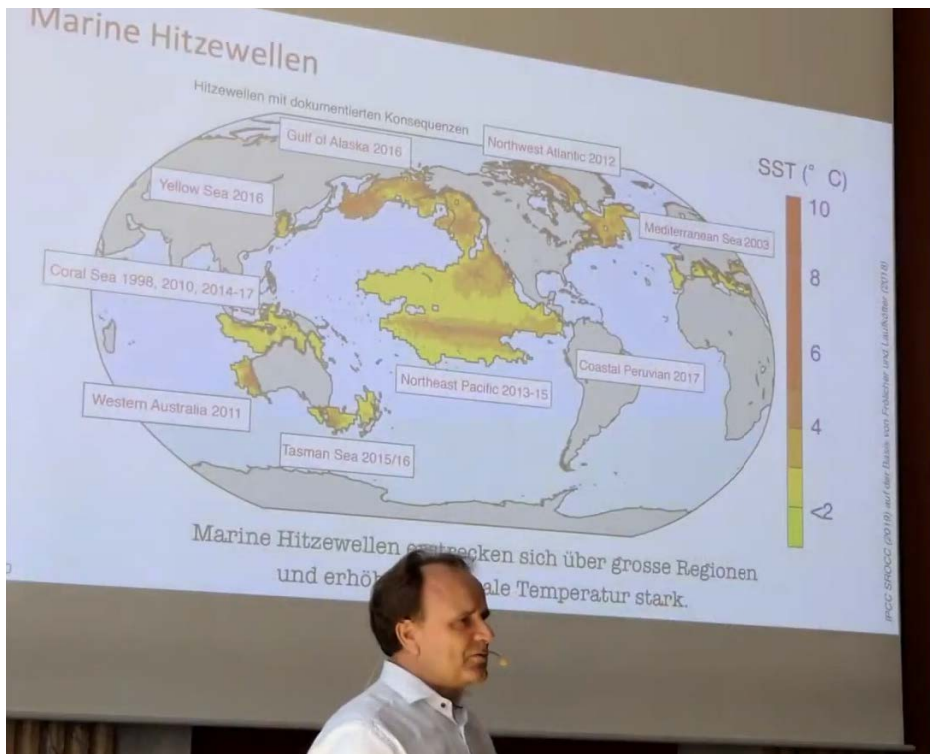
Abschwächung des nördlichen Ausläufers des Golfstroms:

Die heute verfügbaren Daten zeigen zwar nicht eindeutig, dass sich der nördliche Ausläufer des Golfstroms abschwächt, aus Modellierungen ist aber sehr wohl ableitbar und physikalisch logisch (das Abschmelzen des nördlichen Eisschildes verringert die Dichte des Wassers ebenso wie dessen Erwärmung), dass das Szenario eintreten wird. Die Modelle zeigen überdies, dass es eine grosse Rolle spielt, wie stark sich die Atmosphäre erwärmt: Ist die Temperaturzunahme moderat, wird sich die Abschwächung nach anfänglichem «Überschiessen» auf einem vermutlich erträglichen Niveau einpendeln; ist diese ungebremst, wird der Kipp-Punkt Realität und das «Atlantische Förderband» kommt im Norden unumkehrbar und vollständig zum Erliegen.

Antworten auf Fragen/bemerkenswerte Äusserungen:

- Die vom auftauenden Permafrost Sibiriens zu erwartenden zusätzlichen Treibhausgasemissionen sind quantitativ nicht besonders gravierend.
- Die Menschheit ist süchtig nach fossilen Brennstoffen.
- Die Schweiz könnte «das Saudi-Arabien der erneuerbaren Energiegewinnung» sein.
- Mit dem «Tesla» wurde die Elektromobilität salonfähig. Mit diesem wurde aber auch die scheinbare Notwendigkeit zementiert, zusammen mit einem Menschen 2.5 Tonnen Material zu bewegen.
- Sinnvolles Geoengineering ist nur an wenigen Orten wie z.B. Island möglich und überdies extrem teuer.

Am 24. September 2021 war der Ozean-Experte **Prof. Dr. Nicolas Gruber** von der ETH Zürich bereits zum dritten Mal zu Gast bei den «Vollenweider Lectures». Diesmal ging es in seinen Ausführungen um «**Marine Hitzewellen und andere Extreme**». Livestream (Referat 45' anschliessend Fragerunde; total 1 h 09'; gekürzt): <https://nanoo.tv/link/v/hmoxiQjp>



Prof. Nicolas Gruber referiert am 24.09.2021 an der KSM.
Quelle: Livestream, erstellt von Werner Kost, Tele Zentralschweiz

Take home messages:

- Marine Hitzewellen haben sich in den letzten Jahren intensiviert und sind häufiger geworden (seit 1980 haben sie sich ungefähr verdoppelt).
- Die Wahrscheinlichkeit des Eintretens von marinen Hitzewellen, aber auch deren räumliche Ausdehnung und deren Dauer nimmt mit zunehmender Erwärmung stark zu. Bei einer Erwärmung von 2°C, nimmt die Eintretenswahrscheinlichkeit gegenüber von heute um mehr als ein Faktor 4 zu.
- Marine Hitzewellen haben starke (mehrheitlich negative) Konsequenzen für marine Organismen und Ökosysteme.
- Compound-Extremereignisse – angetrieben durch einen tiefen pH-Wert des Meerwassers, den Sauerstoffverlust und die Erwärmung – nehmen fast zwangsläufig zu.

Was sind marine Hitzewellen?

Als «Extremereignis» wird ein Zustand erachtet, der in höchstens 5% aller Fälle eintritt und damit weit ausserhalb der normalen Bandbreite liegt.

Marine Hitzewellen dauern länger als jene auf dem Land – «the Blob» im nördlichen Pazifik dauerte zwei Jahre, die Temperaturzunahme ist aber geringer.

Marine Hitzewellen sind in der nördlichen Hemisphäre häufiger als auf der südlichen Halbkugel.

Bedingt durch marine Hitzewellen sind beispielsweise vor Australien bereits lokale Kipp-Punkte überschritten worden. Nach einem Extremereignis hat sich ein neuer Gleichgewichtszustand mit anderen Organismen und geringerer Artenvielfalt eingestellt.

Korallenbleichen werden von Hitzewellen verursacht. Dabei verlassen die symbiontisch mit den Korallen lebenden Polypen und damit die photosynthetisierenden Algen das Riff. Dadurch haben die Korallen einen Mangel an organischem Material. Falls dieser Zustand zu lange anhält, stirbt das Riff ab.

Korallenriffe sind sehr verletzbare Ökosysteme. Bereits bei einer durchschnittlichen Erwärmung von 2°C werden 90% aller Korallenriffe absterben.

Meeresvögel leiden besonders unter marinen Hitzewellen, weil viele verhungern.

Antworten auf Fragen:

- Vormalig vereiste Regionen sind besonders stark von marinen Hitzewellen betroffen, weil einerseits das Eis eine dämmende und temperaturstabilisierende Wirkung aufweist (ein Eis-Wasser-Gemisch hat eine konstante Temperatur von 0°C) und andererseits die dunkle Wasseroberfläche mehr Strahlungswärme absorbiert als das helle Eis.
- Heute nehmen die Ozeane rund 30% der anthropogen bedingten CO₂-Emissionen auf. Dieser Effekt wird sich künftig abschwächen, die «Senkenleistung» der Meere wird sich verringern.
- Die Meeresversauerung könnte mit dem Eintrag von Kalk theoretisch zwar abgeschwächt werden, in der Praxis ist ein solches Unterfangen jedoch kaum umsetzbar.
- Die derzeit von den Staaten, die das Pariser Klimaabkommen unterzeichnet haben, abgegebenen CO₂-Emissions-Reduktions-Ziele sind weit entfernt vom damals vereinbarten Absenkpfad.

Am 9. November 2021 war der Gletscher-Experte Dr. Matthias Huss von der Universität Fribourg, der WSL und der ETH Zürich zu Gast bei den Vollenweider Lectures.



Dr. Matthias Huss und Mitarbeitende erheben Daten fürs Gletschermessnetz GLAMOS.
Quelle: Huss Matthias, Präsentation vom 09.11.2021 an der KSM

Take home messages:

Eigentlich leben wir zurzeit in einer Zwischeneiszeit, aber heute greift der Mensch ins Klimasystem ein, weshalb sich keine neue Eiszeit einstellen wird.

Aufgrund ihrer Binnenlage ohne Einfluss der ausgleichenden Ozeane ist in der Schweiz der Temperaturanstieg etwa doppelt so hoch wie im globalen Mittel.

- In den Schweizer Alpen ist der Gletscher-Rückgang enorm und er beschleunigt sich immer mehr. Innerhalb der letzten 21 Jahre haben die Schweizer Gletscher 31% ihrer Masse verloren.
- Ein wahrscheinlicher globaler Temperatur-Anstieg von 3°C bis im Jahr 2100 wird viele Gletscher zum Verschwinden bringen (eine Eisvolumen-Reduktion von 90% wird prognostiziert). Bereits jetzt sind kleinere Gletscher (Bsp. Pizolgletscher) verschwunden und das Klimasystem reagiert sehr träge: Einmal angestossen, kann der eingeschlagene Weg kaum mehr verlassen werden. Eine sehr schnelle Reduktion der Kohlenstoffdioxid-Emissionen kann die Veränderung höchstens entschleunigen ...
- Die Auswirkungen des Klimawandels auf heute vergletscherte Gebiete sind sehr weitreichend: Naturgefahren (Murgänge, Steinschlag), Tourismus (der Wintertourismus verliert an Bedeutung), Wasserhaushalt (Rückgang des Niederschlags im Sommer, früher im Jahr einsetzende Schneeschmelze, mehr Starkniederschlagsereignisse), Anstieg des Meeresspiegels (gemäss IPCC-Sonderbericht von 2019 wird der Meeresspiegel bis im Jahr 2100 um 0.43 bis 0.84 Meter und bis im Jahr 2300 um bis zu 3.5 Meter ansteigen!)

Am 21. Januar 2022 ging es um die **Emissionen von Stickstoffverbindungen von Luzerner Landwirtschaftsbetrieben und deren Auswirkungen auf die umgebenden Ökosysteme.**

Das Referat des BAFU-Mitarbeiters **Dr. Reto Meier** war für die Maturandinnen und Maturanden des Schwerpunktfachs Biologie/Chemie der KSM verknüpft mit einer vorgängigen Exkursion zum «Stöckenhof» in Adligenswil. Initiiert und geleitet wurde die Bauernhofbesichtigung von Markus Bucheli, Fachexperte Ammoniak Kanton Luzern. Anhand dieses Fallbeispiels gelang es optimal, die in Referat und Unterricht behandelte Theorie mit der Praxis zu verbinden, zumal Markus Bucheli auch beim Referat persönlich anwesend war.



Maturandinnen und Maturanten des Schwerpunktfachs Biologie/Chemie beim Stöckenhofbesuch vom 14. Januar 2022

Es wurde eindrücklich aufgezeigt, dass durch den hohen Nutztierbestand im Kanton Luzern die Ammoniak-Emissionen besonders gravierende Ausmasse angenommen haben und die vorab für den damit verbundenen Biodiversitätsverlust unerlässliche Einhaltung der Reduktionsziele weit verfehlt wird. Obwohl viele Ammoniak-Reduktions-Massnahmen umgesetzt werden, wird die effektivste Massnahme – nämlich die Reduktion des Viehbestandes – kaum realisiert, weil sie rechtlich zurzeit nicht durchsetzbar ist und nur dann wirklich Sinn macht, wenn auch der Fleischkonsum entsprechend sinkt, und gerade im Luzernischen Mittelland häufig die Viehhaltung die standortgerechteste Landwirtschaftsform darstellt.

Am 24. März 2022 zeigte **Dr. Christian Zeyer** vom über 400 Mitglieder umfassenden Wirtschaftsverband «Swisscleantech» auf, was **Schweizer Firmen für eine Rolle im Kampf gegen den Klimawandel** einnehmen können und sollen.

Livestream (Referat 41' anschliessend Fragerunde; total 1 h 13'; gekürzt):

<https://www.nanoo.tv/link/v/VLJDktdb>



Dr. Christian Zeyer referiert am 24. März 2022 an der KSM.
Quelle: Livestream, erstellt von Werner Kost, Tele Zentralschweiz

Christian Zeyer zeigte den Maturandinnen und Maturanden des Schwerpunktfachs Wirtschaft und Recht der KSM sowie allen Interessierten eindrücklich auf, dass ...

- Gemeingüter einen Preis haben müssen, um nachhaltiges Wirtschaften profitabel zu machen.
- neue Businessmodelle Not tun (z.B. weg vom Verkauf von Produkten hin zu jenem von Servicedienstleistungen).
- Nachhaltigkeit uns alle betrifft und keine Frage von links oder rechts ist.
- die Schweiz kein Recht hat, abseits zu stehen.

- konstruktive Dialogbereitschaft die Voraussetzung für eine Lösung ist, weil Resignation einer selbsterfüllenden Prognose gleichkommt.

Franziska Schönborn, Organisatorin Vollenweider Lectures, Umweltnaturwissenschaftlerin und Fachlehrerin Chemie

PROJEKT ERASMUS+ «YOUTH EUROPEANS FOR WATER SUSTAINABILITY» AN DER KSM

Seit Juni 2022 läuft ein neues Projekt Erasmus+ an der KSM. «Youth Europeans for Water sustainability» hat die grosse Bedeutung und die vielfältigen Aspekte des Themas Wasser in der Schweiz und unseren Partnern in Spanien und Deutschland zum Thema. Ende Oktober 2022 findet die erste Projektwoche in Binissalem (Mallorca, Spanien) statt. Die Teilnehmenden der drei Schulen sind Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 16 Jahre. Die KSM nimmt mit 20 Schülerinnen und Schülern teil, die von einem dreiköpfigen Lehrerteam während der zwei Jahre begleitet werden. Weitere Informationen, die laufend aktualisiert werden, finden Sie auf der Homepage der KSM.

Konstanze Rauber (Projektleitung, konstanze.rauber@sluz.ch)



Freifach Erasmus+ der Kantonsschule Musegg Luzern (Foto: Yvonne Henggeler)

HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN

Fokus Maturaarbeit

Fokus Maturaarbeit ist ein Wettbewerb, an dem im März 2022 insgesamt 15 Zentralschweizer Kantonsschulen teilnahmen. Die besten Maturaarbeiten dieser Kantonsschulen wurden von einer Fachjury bewertet. Auch die besten Maturaarbeiten der KSM des Schuljahres 2021/22 waren am Wettbewerb vertreten. Die KSM-interne Jury hatte zu diesem Zweck eine Auswahl getroffen und die erfolgreichen Maturaarbeiten der folgenden Schülerinnen und Schüler für den Wettbewerb von «Fokus Maturaarbeit» vorgeschlagen:

- **Naturwissenschaften**

Eric Blaser G18b, «Die Quaggamuschel – eine Gefahr für den Vierwaldstättersee?»

- **Physik, Mathematik, Informatik, Technik**

Sivasurya Sivakumar G18c, «Geometric Indian Patterns – Mathematische Analyse, Konstruktion und (Stoff-)Druck von indischen Mustern»

- **Sozialwissenschaften**

Hannah Wirz G18d, «Die Talibés im Senegal – im Spannungsfeld verschiedener Kindheits- und Bildungskonzepte»

- **Geisteswissenschaften, Literatur, Linguistik**

Simona Marinelli G18c, «Perso in traduzione»

- **Bildende Künste, Musik und Theater**

Noah Dietrich G18b, «PAN – Ein griechischer Mythos neu erzählt»

Die Jury von Fokus Maturaarbeit hat aus 47 Arbeiten von 15 Zentralschweizer Gymnasien die jeweils beste aus den obenstehenden fünf Kategorien ermittelt.

Eric Blaser gewann den Preis für die beste Maturaarbeit aus 15 Zentralschweizer Gymnasien in der Kategorie «Naturwissenschaften» mit seiner Arbeit über «Die Quaggamuschel – eine Gefahr für den Vierwaldstättersee?».

Die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» hat zudem *Sivasurya Sivakumar* mit seiner Arbeit «Geometric Indian Patterns – Mathematische Analyse, Konstruktion und (Stoff-)Druck von indischen Mustern» zur Teilnahme am Nationalen Wettbewerb eingeladen.

Wir gratulieren allen Nominierten zur Teilnahme am Wettbewerb und beglückwünschen Eric und Sivasurya zu den gewonnenen Preisen.

Maturafeier

Nach zwei Jahren Coronapause konnte die KSM ihre Maturafeier am 23. Juni 2022 wiederum im Gemeindesaal in Meggen abhalten. 123 Maturae und Maturi durften ihre Maturitätszeugnisse in Empfang nehmen. Die Maturarede hielt Simon Dörig, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung. Die Maturae und Maturi mit Schwerpunktfach Musik unter der Leitung von Martin Bucheli umrahmten den feierlichen Anlass musikalisch.

Die folgenden Schülerinnen haben die drei besten Maturaabschlüsse des Jahrgangs 2022 abgelegt:

- *Kaufmann Lena* 5.68
- *Kehl Gwendolin* 5.68
- *Marinelli Simona* 5.54

Wir gratulieren allen Maturae und Maturi zu ihrem erfolgreichen Abschluss!



Dr. Franziska Schärer, Rektorin, bei der Ansprache



Simon Dörig, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung, bei der Maturarede



Die Maturae und Maturi des
Schwerpunktfachs Musik
umrahmen die Maturafeier
musikalisch.





Klasse G18a (G4a) mit Klassenlehrer Remo Jakob



Klasse G18b (G4b) mit Klassenlehrer Thomas Bachmann



Klasse G18c (G4c) mit Klassenlehrerin Edith Knüsel



Klasse G18d (G4d) mit Klassenlehrer Jörg Portmann



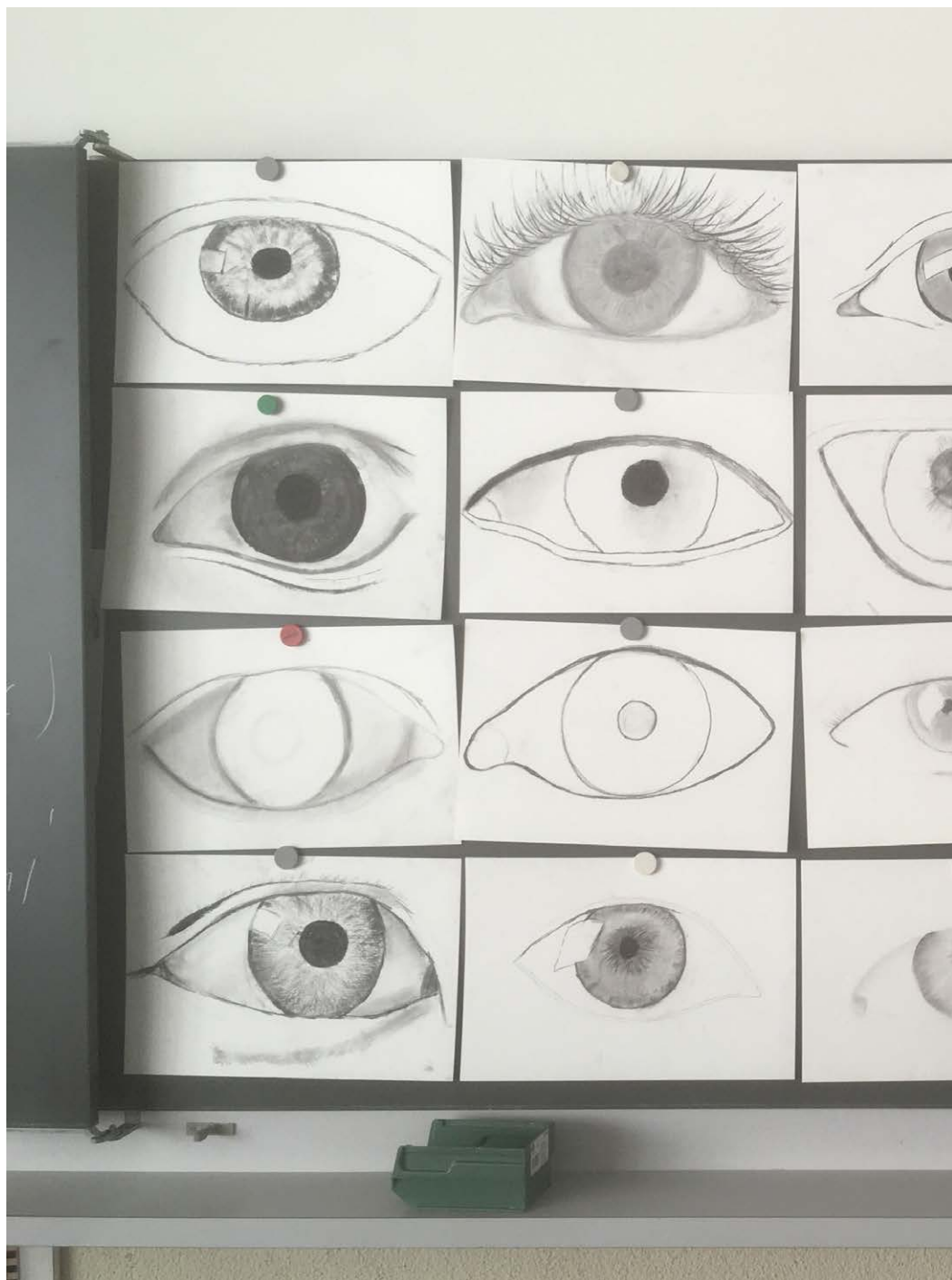
Klasse G18e (G4e) mit Klassenlehrerin Yvonne Henggeler



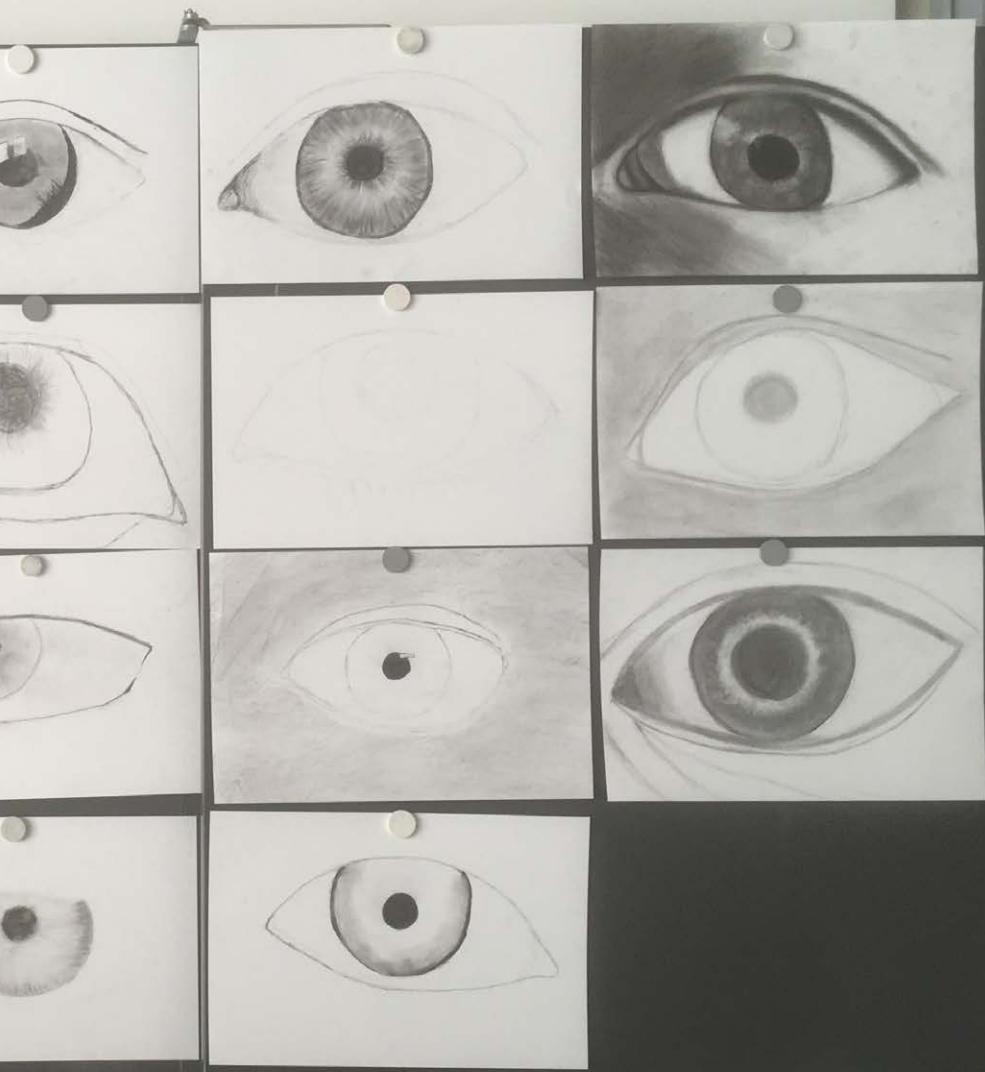
Klasse G18f (G4f) mit Klassenlehrerin Sandra Wiesmann



Klasse G18g (G4g) mit Klassenlehrerin Sarah Lehmann



Thema «Augen» der 1. Klassen



SCHULENTWICKLUNG

Zielsetzungen Schuljahr 2021/22

Im Rahmen der Schulentwicklung hat sich die KSM im Schuljahr 2021/22 mit den folgenden Themen auseinandergesetzt:

1) Weiterentwicklung des digitalen Unterrichts in den Notebook-Klassen

Ausgangslage

Im August 2020 hat die KSM in den 1. Klassen einlaufend mit Notebookklassen gestartet. Im Schuljahr 2021/22 sind die 1. und 2. Klassen mit Notebooks ausgestattet.

Ziel

In den Schuljahren 2020/21 bis 2023/24 tauschen sich die einzelnen Fachschaften vorneweg über ihre Erfahrungen mit den Notebook-Klassen aus, geben sich untereinander Tipps und teilen Bewährtes.

Resultat

Der Austausch hat im Rahmen von Fachschaftssitzungen und/oder im Rahmen von SCHILW-Veranstaltungen stattgefunden.

Die Lehrerschaft der KSM wird ihren Austausch über die Erfahrungen im digitalen Unterricht im Schuljahr 2022/23 fortführen.

2) Überarbeitung Sonderwochen- und Blocktage-Konzept aufgrund der WOST-Veränderung

Ausgangslage

Da sich der Inhalt der Sonderwochen (SOWO) und Blocktage der KSM an der Wochenstundentafel (WOST) orientiert, hat sich aus der WOST-Überarbeitung der Bedarf einer Überarbeitung des SOWO- und Blocktagekonzepts ergeben.

Im Schuljahr 2020/21 haben die Fachschaften das Grobkonzept der SOWO ausgearbeitet.

Ziel

Aufgrund des Grobkonzepts erstellen die Fachschaften im Schuljahr 2021/22 die Detailplanung der SOWO, welche ab Schuljahr 2022/23 durchgeführt werden.

Resultat

Die Fachschaften haben die Detailkonzepte der SOWO im Schuljahr 2021/22 ausgearbeitet.

Im Schuljahr 2022/23 wird das Sonderwochenkonzept erstmals umgesetzt.

3) Einführung Immersion Französisch

Ausgangslage

Seit Schuljahr 2021/22 bietet die KSM die Immersion Französisch an. Das Grundlagenfach Geschichte, das Ergänzungsfach Geschichte sowie das Ergänzungsfach Religionskunde/Ethik werden im 3. und 4. Jahr auf Französisch angeboten. Die Schülerinnen und Schüler, welche dieses Angebot belegen, müssen die Maturaarbeit auf Französisch einreichen. Zudem absolvieren die Immersionsschülerinnen und -schüler die 2. Klasse an einem Gymnasium in Genf. Somit werden die Schülerinnen und Schüler der KSM die Möglichkeit haben, eine bilinguale Matura Französisch – Deutsch abzulegen.

Ziel

Ab Schuljahr 2021/22 wird die KSM Immersion Französisch anbieten. Sie wird einen Werbefilm erstellen. Ziel ist es, dass sich mindestens fünf Schülerinnen und Schüler für die Immersion Französisch anmelden.

Resultat

Die KSM hat einen Werbefilm für die Immersion Französisch erstellt.

Aufgrund der Anmeldungen konnten sechs Immersionspartnerschaften gebildet werden. Sechs Schülerinnen der KSM werden das Schuljahr 2022/23 in Genf verbringen. Im Gegenzug werden sechs Genfer Schülerinnen und Schüler das Schuljahr 2022/23 an der KSM absolvieren.

4) Kooperation mit der Musikschule Luzern

Ausgangslage

Aufgrund der AFR18 wurde der Instrumental- und Gesangsunterricht auf das Schuljahr 2020/21 von den Kantonsschulen an die kommunalen Musikschulen

ausgelagert.

Im Schuljahr 2020/21 konnte eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der KSM und der Musikschule Luzern aufgebaut werden.

Ziel

Die KSM und die Musikschule Luzern optimieren ihre Zusammenarbeit im zweiten Jahr ihrer Zusammenarbeit.

Resultat

Die KSM und die Musikschule Luzern haben die Abläufe im zweiten Jahr optimiert. Das interne kulturelle Angebot konnte aufrechterhalten werden. Im Schuljahr 2022/23 wäre eine digitale Anmeldung das Ziel.

5) Einführung Schulverwaltungssoftware (SchulNetz)

Ausgangslage

Die Schulverwaltungssoftware EcoOpen musste sehr zeitnah ersetzt werden, weil ihre Funktionalitäten nicht mehr in ihrer Gesamtheit gewährleistet war.

Die Migration konnte in den Sommerferien 2021 wie geplant durchgeführt werden.

Ziel

Die Schulverwaltungssoftware SchulNetz löst ab August 2021 EcoOpen ab. Sie wird im Schuljahr 2021/22 in den vorgesehenen Bereichen eingesetzt.

Resultat

Die Verwaltung der KSM sowie die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler arbeiten seit August 2021 mit allen Funktionen von SchulNetz (Raumplanung, -buchung, Terminplanung, -buchung, Notenverwaltung, Zeugniserstellung, Pensenplanung, Kostenabrechnung usw.). Das Projekt war für alle Beteiligten mit einem hohen Aufwand verbunden.

SchulNetz wird in seiner Funktionalität durch die Projektleitung aufgrund der Erfahrungen des ersten Jahres weiterentwickelt, damit es in der für den Schulbetrieb notwendigen Effizienz eingesetzt werden kann.

6) Evaluation der KSM nach Q2E

Ausgangslage

Die Gymnasien des Kantons Luzern wurden im Rahmen der letzten externen Evaluation nach Q2E evaluiert. IFES hat im Schuljahr 2020/21 eine externe Evaluation an der KSM über die Themen «Digitalisierung der KSM» und «Qualitätsmanagement» durchgeführt.

Ziel

Im Schuljahr 2021/22 trifft die KSM aufgrund des Schlussberichts der externen Evaluation durch IFES Massnahmen und setzt diese im gleichen Schuljahr oder in den nachfolgenden Schuljahren um (Schliessung des Q-Zirkels).

Resultat

Die Schulleitung hat die Resultate der externen Evaluation am SCHILW-Tag vom 18. September 2021 der Lehrerschaft präsentiert. Im Bereich «Digitalisierung» hat die KSM die Hinweise der externen Evaluation vorneweg umgesetzt.

Im Bereich des Qualitätsmanagements hat die KSM im Schuljahr 2021/22 die Evaluation des Unterrichts in allen Klassen für verbindlich erklärt. Die Lehrpersonen haben bis Ende Schuljahr eine Vollzugsmeldung über deren Durchführung an die Schulleitung eingereicht.

Weitere Massnahmen aufgrund der externen Evaluation werden im Schuljahr 2022/23 umgesetzt.



Thema «Augen» 1. Klassen

IMPRESSUM

Herausgeberin

Kantonsschule Musegg Luzern
Museggstrasse 22, 6004 Luzern
Telefon 041 228 54 84
<https://ksmusegg.lu.ch>

Redaktion

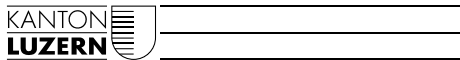
Franziska Schärer

Layout und Titelbild

Tobias Haas, gluupoog gmbh, Malters/LU

Fotos

Tobias Handschin, Yvonne Henggeler-Sager,
Daniela Kyburz, Andreas Meier, Marianne Mösch



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Musegg Luzern
Museggstrasse 22
6004 Luzern

Telefon 041 228 54 84
Telefax 041 228 54 88
info.ksmus@edulu.ch
<https://ksmusegg.lu.ch>